Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Des Lahrer hinkenden Boten neuer historischer Kalender für den Bürger und Landmann

Karlsruhe, Im Digitalisierungsprozess: 1814-1994

[Kalender]

urn:nbn:de:bsz:31-62031

Visual Library

M 305 1861

1. Monat.	Katholischer und Evangelischer	Planeten-Kauf. Witterung n. d. 100jähr. Kal.
	Januar.	
Dienst. 1	Neujahr. JESUS	☿□♄, ☾☌♄ wind
Mittw. 2	Abel, Seth, Mach. Narz.	☾ in Erdnähe, ☿△♃
Donn. 3	Isaac, Genovefa, Enoch	☾☍☌ schnee=
Freitag 4	Elias, Tit. Dafra, Isabella	☾ 2, 28. v., ♂ in ♋ ge=
Samst. 5	Simeon, Telesph., Emma	☿ i. ♋, ☿□♂ wölk

1. Pr. Ich schäme mich ꝛc. Röm. 1, 16-21. Kath. Weisen aus Morgenland. Matth. 2, 1-12.
Siehe die Anmerkung im Februar. (Esaj. 60, 1-6.)

Sonnt. 6	F 2. Hl. 3 Kön. Ersch. Ch.	☿ Aufg. 5 u. 37 m. v.
Montag 7	Isidorus, Lucianus	☾☍☉ unfreund=
Dienst. 8	Erhardus, Severinus, D.	☽, ☾☌♀ lich
Mittw. 9	Julianus, Martialis	♂ Unterg. 11 u. 4 m. n.
Donn. 10	Samson, P. C., Agatha	☾☌☿ feucht
Freitag 11	Gerson, Felicitas, Hygin.	4, 2. v. i. ♌, uns. ☉ fin=
Samst. 12	Asarias, Reinhard, Tacit.	stern., ☿△♄

2. Pr. Ich ermahne euch, liebe Brüder, ꝛc. Röm. 12, 1-5.
Kath. Jesus 12 Jahre alt. Luk. 2, 42-52. (Röm. 12, 1-5.)

Sonnt. 13	F 3. XX Tag, Hilarius, L.	☾☍♃, ☾ Utg. 7 u. 18 n.
Montag 14	Felix Priester	♀△♃, ☾☍♄ naß
Dienst. 15	Maurus, Joh. Colomb.	☾ Unterg. 9 u. 33 m. n.
Mittw. 16	Marcellus	♃ Aufgang 6 u. 57 m. n.
Donn. 17	Antonius	☾ i. Edf., ♀ i. ♋, ☾☌♂
Freitag 18	Prisca, Ignatius	wind
Samst. 19	Martha, Sara, Canutus	4, 35. v. ☾ Utg. 0, 52. v.

3. Pr. Wir haben mancherlei Gaben ꝛc. Röm. 12, 6-16.
Kath. Hochzeit zu Kana. Joh. 2, 1-11. (Röm. 12, 6-16.)

Sonnt. 20	F 4. Fabian Sebastian	☉ in ♋ schnee
Montag 21	Agnes	☉ Abw. v. Aeq. 19° 50′ südl.
Dienst. 22	Vincentius, Anastasius	♄ Aufgang 7 u. 48 m. n.
Mittw. 23	Emerentia, Raimund	☽ d. 22: ☾☌☉
Donn. 24	Timotheus	☿ i. ♋, ♀△♄, ☾☍♀
Freitag 25	Pauli Bekehrung	☾ im ♉ un=
Samst. 26	Polycarpus, Pauline	5, 4 n., ☾☍☿ stet

4. Pr. Wisset ihr nicht, daß die, so in den Schranken laufen ꝛc. 1. Kor. 9, 24-27.
Kath. Arbeiter im Weinberg. Matth. 20, 1-16. (1. Kor. 9, 24-27. u. 10, 1-5.)

Sonnt. 27	F Sept. Joh. Chrysostom.	☾☌♃, ☾ Aufg. 6, 10. n.
Montag 28	Karl, Charlotte	☿△☉ (♄
Dienst. 29	Valer., Rüger, Franz	☾ in Erdn., ☿△♉ ☾☌
Mittw. 30	Adelgunda, Mortina	☾ Aufg. 10 u. 19 m. n.
Donn. 31	Virgilius, Petrus, Nolask.	☿☌☉, ☾☍♂ schön

O blicke, wenn den Sinn
Die Welt dir will verwirren,
Zum ew'gen Himmel auf,
Wo nie die Sterne irren.

Nützliche Regeln für Haus- und Bauersleute, und Anmerkungen zu den zwölf monatlichen Himmelszeichen.

In welchem Zeichen du geboren bist, Kann dir gleichgültig sein, o frommer Christ. Die Zeichen deuten Böses dir u. Gutes, Thu' dieses, und laß jenes festen Muthes, So kannst du trotzen jeglichem Geschick, Und immer dir versprechen Heil und Glück.

Kinder im ♋ geb.

Im Wassermann ein Kind geboren, bei dem war nie der Spruch verloren: „Nur der ist weise und beglückt, der sich in seinen Zustand schickt, zufrieden ist mit seiner Welt und sich in ihr allein gefällt. Wer das nicht kann, der ist fürwahr — und bleibt sein Lebenlang — ein Narr."

Vinzenzen Sonnenschein, bringt viel Korn und Wein.

Im Januar viel Regen, wenig Schnee, Thut Bergen, Thälern und Bäumen weh.

An Fabian u. Sebastian Soll der Saft in die Bäume gahn.

Sonnenaufgang

d. 6.	um 7 U.	55 M.
„ 13.	„ 6 „	52 „
„ 20.	„ 7 „	46 „
„ 27.	„ 7 „	39 „

Sonnenuntergang

d. 6.	um 4 U.	17 M.
„ 13.	„ 4 „	26 „
„ 20.	„ 4 „	37 „
„ 27.	„ 4 „	48 „

nach mittl. Zeit.

Tageslänge

d. 6.	8 St.	22 M.
„ 13.	8 „	34 „
„ 20.	8 „	51 „
„ 27.	9 „	9 „

981 908

BLB Karlsruhe

Januar hat 31 Tage.

Gereimter Witterungskalender.

Bei Donner im Winter ist viel Kälte dahinter. — Morgens Morgenwind, Mittags Mittagswind, auf Tage schön Wetter wir sicher sind. — Gut Wetter kündet Abendroth, doch Morgenroth bringt Wind und Koth. — Der Abend roth und weiß das Morgenlicht, dann trifft den Wand'rer böses Wetter nicht. — Auf gut Wetter vertrau', beginnt der Tag nebelgrau. — Die dunkle Nacht heit'ren Tag macht. — Frühregen entweicht, eh' die Uhr auf Zwölfe zeigt. — Regen in der Frühe gelt' als gut Zeichen aller Welt. — Wenn kleiner Regen will, macht großen Wind er still.

Letztes Viertel den 4. erregt Wind und Schneegestöber.

Neumond den 11. verursacht eine unsichtbare Sonnenfinsterniß und nasses Wetter.

Erstes Viertel den 19. erzeugt Schneegewölk.

Vollmond den 26. bewirkt heitern Himmel.

Jahrmärkte im Januar.

(Zum Bericht dienet, daß — nebst dem am Schlusse dieses Kalenders befindlichen alphabetischen Verzeichniß — die Märkte noch besonders bei jedem Monat, jeder auf den richtigen Tag, angezeigt sind, an welchem sie gehalten werden. — Sollte etwas Unrichtiges eingeschlichen sein, so bittet der Verleger um gütige Anzeige mittelst unfrankirten Briefes, er wird jeden Fehler sehr gerne verbessern, so wie ausgelassene Orte auf Verlangen einschalten.)

An den mit einem † bezeichneten Orte wird mit dem Krämer- zugleich auch Viehmarkt gehalten.

1. Leipzig, (Messe.)
2. Waldshut. †
7. Habsheim.
Stühlingen. †
8. Hausach, i. Kzthl.
13. Burkheim, a. R.
14. Thann, i. Elsaß.
15. Solothurn.
21. Diez.
21. Markdorf, a. Bdf.
Neustadt, im Schwarzwald. †
22. Mingolsheim, b. Bruchsal.
Oppenheim.
24. Altkirch.
25. Kirchberg.
25. Kusel. †
28. Fehringen.
Olnhausen.
29. Rosenberg, im Bauland. †
30. Rheinfelden.
31. Birkenfeld.
Ebersbach.

Besondere Viehmärkte.

1. Kandel.
Kirchheimbolanden.
Schaffhausen.
Stockach.
2. Grünstadt.
Herrheim.
Schopfheim.
3. Frankenthal.
Gernsbach.
Griessen, i. Klgg.
Kehl, Stadt, (Schweinem.)
Zweibrücken.
7. Haslach, i. Kzthl.
Mößkirch.
7. Pforzheim.
Vorderweidenth.
8. Carlsruhe.
Mannheim.
Rülzheim.
9. Billigheim, i. Pf.
Kastel.
10. Dürrmenz.
Essingen.
Freiburg i. Brsg.
Hilzingen.
Rastatt.
Schönau, i. Wiesenthal.
14. Bretten.
Kandern.
14. Weil, die Stadt.
15. Haßloch.
16. Bruchsal.
Grünstadt.
Pirmasens.
Ottrndach.
17. Lörrach.
Zweibrücken.
21. Ettlingen.
Müllheim.
23. Billigheim i. Pfz.
Kastel.
28. Durlach.
31. Lichtenau, in der Markgr.

Feld- und Gartenbau.

Wenn das neue Jahr angefangen hat, steht Jedermann auf das alte zurück. Der Bauer rechnet deshalb nach, ordnet Haus und Hof, theilt Futter und Streu gut ein, damit es bis zum Grünfutter reicht. — Sieh in den Miethen nach den Wurzelgewächsen, setze das Dreschen fort, stich die Frucht auf dem Speicher um. — Bei trockenem Wetter laß Erde führen zum Ueberstreuen des Mistes. Lege Composthaufen an aus Straßenkoth, Kaff, Torferde, Kalk und Asche ꝛc. Sorge für Strohseile, laß die Geräthe herrichten. — Auf den Wiesen mache neue Gräben, besonders Abzüge; führe Compost und Gülle auf, nimm Ausebnungen vor. — Feld und Garten. Sorge für Samen, führe fleißig Gülle und Dünger, grabe um die Bäume auf und dünge sie. Schütze sie vor Hasenfraß. Pfuhle das Steinobst. — Weinberg und Keller. Sorge für Rebpfähle, keltre den rothen Wein, der bisher auf den Hülsen gegohren hat. Laß Dünger tragen.

Ein Dieb wurde beim Stehlen eines Trinkglases ertappt. Ein Augenzeuge, der dabeistand und gefragt wurde, was es da gäbe, antwortete: „Der Kerl da hat ein Glas zu viel zu sich genommen."

Ein Gelehrter wurde einer Frau, die er sehr schön fand, vorgestellt. Als man ihn nachher um sein Urtheil fragte, sagte er: „So lange sie mich nicht ansprach, hat sie mich sehr angesprochen, als sie mich aber angesprochen hatte, sprach sie mich nicht mehr an.

Eine Milchhändlerin ging einst in einem ganz neuen Mantel über eine Brücke. Ein Windstoß entführte ihr den Mantel und warf ihn in den Fluß. „Gottes Wunder!" rief ein in der Nähe stehender Jude; „der Mantel war Wasser und ist wieder zu Wasser geworden.

Ein kleiner Knabe, welcher einige Tage lang die Schule versäumt hatte, brachte seinem Lehrer folgenden Entschuldigungszettel: „Ich bescheinige hiermit, daß mein Sohn Gustav nicht zur Schule kommen konnte, weil er Ungeheuer gebrochen hat."

Ein alter Forstmann hatte sich entschlossen, das Forstexamen zu machen. Der Examinator fragte ihn: „Können Sie Cubikwurzeln ausziehen? — „Schaffen Sie mir Cubikbäume, und ich werde mit den Wurzeln schon fertig werden."

Kommen Sie heran, meine Herrschaften", rief ein Verkäufer, welcher durch seine Grobheiten schon bekannt geworden war, dem Publikum einladend zu; „kaufen Sie, bei mir bekommen Sie alles aus erster Hand!" — „Auch die Grobheiten!" bemerkte ein Vorübergehender.

Ein Lehrer fragte einen Schüler über einen Gegenstand der alten Geschichte, worauf dieser nicht zu antworten wußte. Er entschuldigte sich deßhalb und sagte: „Ich bin erst seit Christi Geburt hier, aber mein Nachbar sitzt schon seit Erschaffung der Welt in dieser Klasse."

In einer Gesellschaft erzählte ein als leidenschaftlicher Jäger bekannter Herr ein von ihm erlebtes Abenteuer, welches stark an den seligen Münchhausen erinnerte. — Da überfiel den Erzähler plötzlich ein heftiger Husten. „Mein Gott, was ist Ihnen? fragten ängstlich die ihm zunächst Sitzenden. „Ach" erklärte beruhigend ein Arzt, „dem ist zufällig ein wahres Wort in die Kehle gekommen."

BLB Karlsruhe

II. Monat.	Katholischer und Evangelischer	Planeten-Lauf. Witterung n. d. 100jähr Kal.
	Februar oder Hornung.	
Freitag	1 Brigitta, Ignatius	☉ Utg. 5 u. 32 m. v.
Samst.	2 Mr. Lichtm. Kath. Feiert. M. R	☾ 10,33. v. ☾ Afg. 1,3. v.

5. Pr. Ein Jeglicher sei gesinnet ꝛc. Phil. 2, 5-11.
Kath. Gleichniß vom Säemann. Luk. 8, 4-15. (2. Kor. 11, 19-33. u. 12, 1-9.)

Sonnt.	3 F Ser. Blasius	☿ □ ♂ kalt
Montag	4 Cleophea, Andr. Enoch, V.	☿ Aufgang 6 u. 21 m. v.,
Dienst.	5 Agatha	☾ (☾ ☌ ☉
Mittw.	6 Dorothea	☿ ✳ ♂, ☿ ☌ ♃, ♂ △ ♃
Donn.	7 Richard, Romuald	☾ im ♋, ☾ ♂ ☿ um-
Freitag	8 Salomon, Joh. v. Math.	freundlich
Samst.	9 Apollonia	8,3 v. n., ☾ ☌ ♃ trüb

6. Pr. Wenn ich mit Menschen- und Engelzungen redete ꝛc. 1. Kor. 13, 1-13.
Kath. Jesus verkündet sein Leiden. Luk. 18, 31-43. (1. Kor. 13, 1-13.)

Sonnt.	10 F Est. Hrn. Fastn. Scholast.	☿ in ♒, ♃ ☌ ☉, ☾ ☌ ☿
Montag	11 Euphrosina	☿ in ♓, ☾ ☌ ♄ naß
Dienst.	12 Fastnacht, Susanna, Lud.	☾ Unterg. 8 u. 25 m. n.
Mittw.	13 Asch. Mittw., Jonas, B.	♂ Unterg. 11 u. 0 m. n.
Donn.	14 Valentin	☾ in Erdferne, ☿ ☌ ♄
Freitag	15 Faustinus	☉ dirig, ☾ ☌ ♂ schnee
Samst.	16 Juliana, Onesimus	♃ Aufgang 4 u. 33 m. n.

7. Pr. Wir ermahnen aber euch, als Mithelfer ꝛc. 2. Kor. 6, 1-10.
Kath. Versuchung Christi. Matth. 4, 1-11. (2. Kor. 6, 1-10.)

Sonnt.	17 F Inv. Donatus, Const.	♂ i. ♋, ☾ Utg. 0,50. v.
Montag	18 Gabinus, Simeon	☉ 0,54. v., ☉ i. ♒, ☾ ☌
Dienst.	19 Gubertus, Mansuetus	☾, ☉ Abw. 11° 10′ südl. (☉
Mittw.	20 Quat. Eucharius, Eleuth.	♂ ✳ ☉ rauh
Donn.	21 Felix B., Eleonore	♄ Aufgang 5 u. 36 m. n.
Freitag	22 Petri Stuhlfeier	☾ i. ♍ (d. 25.: ☾ Afg. 6½ n.)
Samst.	23 Josua, Floridus, Reinh.	☾ ☌ ☿, ☿ Utg. 7, 8. n.

8. Pr. Darum, o Mensch, kannst du dich nicht entschuldigen ꝛc. Röm. 2, 1-10.
Kath. Verklärung Christi. Matth. 17, 1-9. (1. Thess. 4, 1-7.)

Sonnt.	24 F Rem. Mathias, Rizeph.	♄ ☌ ☉, ☾ ☌ ♃
Montag	25 Victorinus	☉ 5,17. v., ☾ ☌ ♄,
Dienst.	26 Nestor, Alexius	☾ i. ☊ N., ☉ □ ☉, ♂ △ ♄
Mittw.	27 Sara, Leander	☿ ☌ ♃, ☿ a. Abendstern i.
Donn.	28 Leander, Serap., Roman	(größt. Ausweich. v. ☉

☞ Nach den Beschlüssen der General-Synode vom Jahr 1834 ist es den evangel. prot. Geistlichen überlassen, die Texte für die Nachmittagspredigten selbst zu wählen.

Hast ein Schatzhaus du gesehen
Ohne Schloß und Riegel stehen?
Freund, ein immer offner Mund
Thut nur leere Scheuern kund.

Wir wären reich zum Beneiden,
Könnten wir uns bescheiden.
Nun die Lust zerbricht Riegel und Mauern,
Sind wir arm zum Bedauern.

Anmerkungen.

Scheint an der Fastnacht die Sonne, so gerathen gemeiniglich Korn u. Waizen wohl, so wie auch die Erbsen.

Matheis bricht Eis, find't er keins, so macht er eins. Wenn die Katz im Februar liegt in der Sonne, so muß sie im März wieder hinter den Ofen.

Wenn im Hornung die Schnaken geigen, müssen sie im Märzen schweigen.

Ist der Hornung warm, muß man auf seinen Heuvorrath acht geben, weil ein spätes Frühjahr zu erwarten ist.

Wenn es an Peter Stuhlfeier kalt ist, soll die Kälte noch 40 Tage währen.

Viele Nebel im Februar
Bringen Regen oft im Jahr.
Lichtmeß im Klee,
Ist Ostern im Schnee.
Lichtmessen dunkel,
Macht den Bauer zum Junker.

Kinder im ♒ geboren.

Hast du im Fisch das Licht der Welt erblickt,
So werd' ein Mann, so freundlich, als geschickt,
Der gern den Armen von dem Seinen gibt,
Den wahren Freund und die Gesellschaft liebt,
Und Jedermann gern dient;
so wirst du reich
Und in dem Unternehmen fest zugleich.

Sonnenaufgang
d. 3. um 7 U. 30 M.
„ 10. „ 7 „ 19 „
„ 17. „ 7 „ 7 „
„ 24. „ 6 „ 54 „

Sonnenuntergang
d. 3. um 5 U. 0 M.
„ 10. „ 5 „ 11 „
„ 17. „ 5 „ 22 „
„ 24. „ 5 „ 34 „

Tageslänge
d. 3. 9 St. 30 M.
„ 10. 9 „ 52 „
„ 17. 10 „ 15 „
„ 24. 10 „ 40 „

BLB Karlsruhe

Februar hat 28 Tage.

Regenbogen am Morgen, des Hirten Sorgen; Regenbogen am Abend, dem Hirten labend. — Wind vom Sinken der Sonn' ist mit Regen verbündet, Wind vom Steigen der Sonn' uns schön Wetter verkündet. — Der Nebel, wenn er steigend sich erhält, bringt Regen, doch klar Wetter, wenn er fällt. — Dicke Abendnebel hegen öfters für die Nacht den Regen. — Wenn kurz vor Vollmond der Sonn' Aufgang neblig war, wird's Wetter in den nächsten Tagen warm und klar. — Winternebel bringt Thauen bei Ostewinde, bei Westwind treibt er weg das Gelinde. — Des Stinknebels Gewalt macht's Wetter rauh und kalt.

Letztes Viertel den 2. windig und kalt.

Neumond den 9. Schnee oder Regen.

Erstes Viertel den 18. erzeugt Frost.

Vollmond den 25. bewirkt ungestümes Wetter.

Jahrmärkte.

2. Aalen.
Dettingen, bei Glatten.
Freudenstadt.†
Kochendorf.
Nürtingen.
Steinheim, an d. Murr.
3. Krozingen.
Triberg.
4. Haigerloch.
Krautheim, a. Bg.
Riechen.
Thiengen, bei Waldshut.†
Ulm, b. Oberkirch.
5. Bahlingen.
Derdingen, bei Maulbronn.†
Kaiserslautern.
Klein-Gartach.
Riegel.†
Waldshut.
6. Ettenheim.†
7. Böblingen, auch Pferd- u. Viehm.
Eigeltingen.
Rottweil.
Wehr.
8. Bischofsh. a. Neck.
10. Annweiler.
11. Bischofsheim, an der Tauber.
Erzingen, i. Klg.†
Mosbach.
Neckargemünd.
Riedlingen.
Schliengen.
Thann.
Zell, i. Wiesenth.
12. Bischofsh. a. Rh.
Feldrennach.†
Kusel.†
14. Engen.†
18. Bühl.
Haslach, i. Kzthl.
Lenzkirch.
Oehringen.
19. Calw.
Geißlingen.
Heilbronn, Vieh-, Pferd-, Gesp.-, Leinw.-, Krämm.- u. Ledermarkt.
Pfordt.
Stockburn.
Staufen, Stdt.†
20. Colmar.
Lörrach.
21. Altkirch.
21. Engen.†
Wössingen.
22. Basel, Messe.
Oettsheim, auch Pferd- u. Viehm.
Wimpfen, am B.
24. Bottwar.
Hohenstaufen.
Vlieningen.
Schiltach.
25. Bräunlingen.†
Elzach.
Habsheim.
Kippenheim.
Ladenburg†(zgl. Gespinnselm.)
Pfullendorf.†
26. Emmendingen.†
Endingen.†
Ettlingen.
Geißlingen.
Obersettingen.
Schaffhausen.†
27. Bretten.
28. Engen.†
Pfalzgrafenweiler.
Waldkirch.
Weingarten, bei Durlach.

Besondere Viehmärkte.

4. Haslach, i. Kzthl.
Hettersheim, im Breisgau.
Mößkirch.
Pforzheim.
Säckingen.
Vorderweidenth.
5. Bietigheim.
Kandel.
Kirchheimboland.
Krautheim a. B.
Langenbrücken, auch Schweinem.
Mannheim.
Mosbach.
Schaffhausen.
Sinsheim.
5. Stockach.
6. Grünstadt.
Herrheim.
Kastel.
Outrnbach.
Schopfheim.
7. Dürrmenz.
Eichholzheim.
Emmendingen.
Frankenthal.
Griessen, i. Klg.
Kehl, S. Schwm.
Zweibrücken.
11. Bretten.
Kandern.
Mingolsheim, b. Bruchsal.
11. Rosenberg, im B. Weil, die Stadt.
12. Knittlingen.
Mosbach.
Rülzheim.
13. Billigheim, i. Pfz.
14. Carlsruhe.
Essingen.
Freiburg, i. Brsg.
Hilzingen.
Schönau, i. Wiesenthal.
Königsbach, auch Pferdemarkt.
Rastatt.
18. Eppingen.
Ettlingen.
18. Müllheim.
19. Bühl.
Gernsbach.
Haßloch.
Weinheim.
Zell, i. Wiesenth.
20. Bruchsal.
Grünstadt.
Kastel.
Krautheim, a. B.
Külsheim.
20. Pirmasens.
Outrnbach.
Wössingen.
21. Heidelsheim, bei Bruchsal.
Lörrach.
Mosbach.
Neuhausen, bei Pforzheim, auch Pfd.- u. Schw. M.
21. Zweibrücken.
25. Durlach.
26. Neckargemünd.
27. Billigheim, i. Pfz.
Donaueschingen
Weingarten, bei Durlach.
28. Kürnbach, b. Brt.
Oberkirch.

Feld- und Gartenbau.

Februar ist der kürzeste Monat, giebt aber doch viel zu thun! Schau abermals nach den Futtervorräthen, denn die Regel sagt, bis Lichtmeß darf erst die Hälfte verfüttert sein. Untersuche die Kartoffel- und Rübenmiethen, sind sie zu warm und Würmer darin, so setze sie eilig um. — Beschneide den Hag und fülle seine Lücken aus. Setze das Dreschen fort, streue Erde zwischen den Dung, ordne an den Geräthen. — Auf Wiesen in Feld und Garten setze die Geschäfte vom Januar fort, halte alle Abzüge rein. Pfuhle Spelz- und Waizenfelder, wenn sie mager stehen. Fehlt es noch an Samen, so eile ihn anzuschaffen. Prüfe in feuchten Läppchen, ob er keimt. Richte Mistbeete und Tabakskutschen. — Putze die Bäume fleißig aus, entferne dürre Aeste, kürze die Krone der im Herbst gesetzten ein, damit der Stamm stark wird, binde sie jetzt erst an den Pfählen fest. Schneide Ptropf- und Okulirreiser. Zuweilen kann man schon Kressen, Lattig, Monatrettig, Früherbsen und Petersilien säen. — Weinberg und Keller. Bei kaltem Wetter laß Dünger tragen, schneide bei gelindem Wetter Ende Monats Reben, rotte neue Weinberge. Lasse den Wein von der Hefe ab, doch so, daß kein Trub mitgeht. — Bienenstand. Schnee und Mäuse halte von den Stöcken ab, gönne ihnen Ruhe, doch auch etwas Futter. Laß sie nicht erkälten, sorge aber für frische Luft. Beim Sonnenschein verhüte das Fliegen. Kaufe neue Stöcke.

Anekdote.

Voltaire und Piron wohnten kurze Zeit in einem Hause beisammen. Piron schrieb in seinem Haße an die Thüre Voltair's: „Schurke". Kaum hatte V. dies gelesen, als er sich sogleich zu Piron begab. „Welcher Zufall verschafft mir die Ehre Ihres Besuchs" — fragte Piron. „Mein Herr" — antwortete Voltair „ich las auf meiner Thüre Ihren Namen und statte Ihnen nur meinen schuldigen Gegenbesuch ab."

BLB Karlsruhe

III. Monat.	Katholischer und Evangelischer März.		Planeten-Lauf. Witterung n. d. 100jähr. Kal.
Freitag	1 Albinus, Donatus	♋	☾☌♂ schnee
Samst.	2 Simplicius, Cradda B.	♋	☾Aufgang 0 u 7 m. v.

9. Pr. So seid nun Gottes Nachfolger ꝛc. Ephes. 5, 1-9.
Kath. Jesus treibt Teufel aus. Luk. 11, 14-28. (Ephes. 5, 1-9.)

Sonnt.	3	F. Oculi Kunigunda	♌	☾ 7,50 n., ☿ i. ♌, ☾☌
Montag	4	Adrian, Kasimir	♌	☾ ☾
Dienst.	5	Friedrich, Eusebius	♍	☿ Unterg. 1 u. 25 m. v.
Mittw.	6	Fridolin	♍	☾ im ♎, ☿ retr. reg-
Donn.	7	Perpetua, Felicitas	♍	♀ in ♓ ne-
Freitag	8	Philemon, Joh. de Deo	♍	☾☌♃ risch
Samst.	9	40 Ritter, Franziska	♍	☿ in ♓ zurück feucht

10. Pr. Ich weiß, daß in mir, das ist, in meinem Fleische ꝛc. Röm. 7, 18-25.
Kath. Jesus speist 5000 Mann. Joh. 6, 1-15. (Gal. 4, 22-31.)

Sonnt.	10	F. Lät. Alexander, 40 M	♎	☾☌♀, ☾☌♄ naß
Montag	11	Sophron., Cyrill, Rosina	♎	☽ 2,12. n., ♀☌♄
Dienst.	12	Gregorius, Friederike	♏	☾☌☿ sonnig
Mittw.	13	Desiderius, Euph. Ernst	♏	☾ in Erdf., ☾ Utg. 8,25 n.
Donn.	14	Zacharias, Mathilde	♏	☿ Unterg. 6 u. 27 m. n.
Freitag	15	Math., Longin, Christoph	♐	☾ Unterg. 10 u. 38 m. n.
Samst.	16	Heribert, Henriette	♐	☿☌☉☌□♃, ☾☌♂

11. Pr. Confirmationstag.
Kath. Juden wollen Jesum steinigen. Joh. 8, 46-59. (Ebr. 9, 11-15.)

Sonnt.	17	F. Jud. Gertrud, Patr.	♑	☿ Unterg. 10 u. 56 m. n.
Montag	18	Gabriel, Anselm	♑	♃ Unterg. 5 u. 6 m. v.,
Dienst.	19	Joseph Nährv. Kath. Feiert.	♒	☽ 6,6. n., ☾ (☾☌♂
Mittw.	20	Emanuel, Joach., Hubert	♒	☉ i. ♌ 3 u. n., Tg. u. Nacht
Donn.	21	Benedict	♓	☾ i. ♉ (gl., Frühl.-Anf.
Freitag	22	Claudius, Lea, Nicol.	♓	☿☌♀, ☉ Abw. v. Aeq.
Samst.	23	Serapion, Viktor C.	♓	☾☌♃ (0° 44′ nördl.

12. Pr. Ist Gott für uns, wer mag wider uns sein ꝛc. Röm. 8, 31-39.
Kath. Christi Eintritt zu Jerusalem. Matth. 21, 1-9. (Phil. 2, 5-11.)

Sonnt.	24	F. Palmt. Pigm., 7 Sch. M.	♈	☾☌♄ umange-
Montag	25	Mariä Verkünd. Kath. Feiert.	♈	☾☌☿ u. ♀ nehm
Dienst.	26	Israel, Ludg. Cas. Iman.	♉	☽ 2,49 n., Aufg. 6¾ n.
Mittw.	27	Ruprecht B.	♉	☾ in Erdnähe schön
Donn.	28	Gründ. (Gang. Feiert.) Priscus, G.	♊	♀✳♂, ☾ Afg. 9,41 n.
Freitag	29	Charfr. (Gang. Feiert.) Eustachius	♊	☿✳☉ mild
Samst.	30	Guidon, Quirinus P.	♋	☿ dirig., ☾☌♂ u. ☿

13. Pr. Ich erinnere euch aber, liebe Brüder ꝛc. 1. Kor. 15, 1-11.
Kath. Auferstehung Christi. Marc. 16, 1-7. (1. Kor. 5, 7. 8.)

Sonnt.	31	F. Osterfest Balbina, C. R.	♋	☾, ♀ i. ♌, ☾ Afg. 0,17 v.

Anmerkungen.

Wenn es im März donnert, so soll's ein fruchtbar Jahr bedeuten. Den Märzmonat wünscht der Landmann trocken, aber nicht zu warm. Trockener März füllt die Keller. Märzenstaub bringt Gras und Laub. Wenn der März naß und der April trocken ist, so geräth das Futter nicht. Märzenschnee schadet der Feucht und dem Weinstock. Wenn die wilden Kraniche bald kommen, so wird es bald Sommer. So viel Nebel im März, so viel Wetter im Sommer; so viel Thau im März, so viel Reif um Pfingsten und Nebel im Augustmonat.

Märzenwinde, April-
lenregen,
Verheißen im Mai
großen Segen.
Maria bläst's Licht aus
Michel steckts wieder an.

Kinder im ♌ geboren.

Soll ich dir dieses Zeichen deuten, So sei beherzt, nicht zänkisch mit den Leuten. Heirath' ein frommes Weib aus dieser Welt, Sei selber fromm, so mehrt sich Gut und Geld, Trau nie des Glücks veränderlichen Blicken, Und suchest du der Herrn und Knechte Gunst, So lerne früh die Kunst, Dich in die Zeit zu schicken.

Sonnenaufgang
d. 3. um 6 U. 40 M.
„ 10. „ 6 „ 26 „
„ 17. „ 6 „ 11 „
„ 24. „ 5 „ 56 „
„ 31. „ 5 „ 42 „

Sonnenuntergang
d. 3. um 5 U. 45 M.
„ 10. „ 5 „ 56 „
„ 17. „ 6 „ 6 „
„ 24. „ 6 „ 17 „
„ 31. „ 6 „ 28 „

Tageslänge
d. 3. 11 St. 5 M.
„ 10. 11 „ 30 „
„ 17. 11 „ 55 „
„ 24. 12 „ 21 „
„ 31. 12 „ 46 „

BLB Karlsruhe

März hat 31 Tage.

Viel und lange Schnee: viel Heu, aber mager Korn und dicke Spreu. — Viel Schnee, den uns der Lenz entfernte, läßt zurück uns reiche Erndte. — Bleibt der Winter zu fern, nachwintert er gern. — Je drei Tage Sonn' und einen Tag Regen, gleicht aus in Niedrung und Höhe den Segen. — Mag der Rauch nicht aus dem Schornstein wallen, dann will der Regen aus den Wolken fallen. — Baumblüthen, die im Herbste kommen, haben künftigem Sommer die Frucht genommen. — Stellen Blätter an den Eichen schon vor Mai sich ein, gedeiht im Lande Korn und Wein. — Verblühen nur die Kirschen gut, auch Roggen im Blüh'n dann was Rechtes thut.

Letztes Viertel den 3. macht naß.

Neumond den 11. erfreut mit Sonnenschein.

Erstes Viertel den 19. bringt Schneegewölk.

Vollmond den 26. liebliche Frühlingstage.

Jahrmärkte.

3. Bellheim.
4. Borberg †
Griessen, i. Klg. †
Kadelburg.
Kirchheim, unter Teck †
Mainz, Messe.
Mönchweiler. †
Mößkirch. †
Stühlingen. †
Schönau, bei Heidelberg.
5. Bietigheim, † zugleich Pferdem.
Durlach.
Geißlingen.
Graben.
Pforzheim.
Schopfheim.
6. Wimpfen, a. Bg.
Langenkandel.
Radolphzell.
Säckingen. †
Schriesheim.
Tegernau. †
Wolfach, im Kinzigthal. †
7. Altkirch.
Blumberg.
Stein, b. Brett. †
Sulz, a. Neck. †
10. Kandel.
11. Eichholzheim.
Eppingen.
Lipptingen. †
Mahlberg.
Markdorf, am Bodensee
Neustadt, im Schwarzw. †
11. Renchen.
Schramberg. †
Thann
Trochtelfingen.
Weil, d. Stadt. †
12. Baden, i. d. Mrkg.
Breisach.
Geisingen. †
Kandern.
Kl. Laufenburg †
Külsheim.
Kusel †
Malsch.
Neunkirchen.
Oberndorf, a. N. †
Pfirdt.
Pirmasens.
Sinsheim.
Solothurn.
Bathingen, a. der Enz. †
13. Bruchsal. †
Rust, bei Ettenh.
Ueberlingen. †
14. Feldrennach. †
Grünstadt.
Haxingen.
Mühlburg.
Zweibrücken.
15. Saargemünd.
16. Triberg.
17. Vorderweidenth.
18. Appenweier.
Diez.
Eberbach, a. Neck.
Gernsbach.
Möhringen. †
Thengen, Stadt †
Waibstadt.
19. Altensteig.
Backnang. †
Bergzabern.
St. Georgen, b. Villingen. †
Gochsheim.
Gäglingen.
Hornberg. †
Klosterwald. †
Knittlingen. †
Lahr.
Mudau.
Oberlenningen.
Weinheim.
Zell, i. Wiesenth †
20. Frankfurt a. M. (Messe.)
Steinbach, b. Bhl.
Waldshut. †
21. Aach.
Altkirch.
Beutelsbach.
Denkendorf.
Empfingen. †
Hüfingen. †
St. Wendel.
22. Welschingen. †
24. Frankenthal.
25. Alptrsbach, auch Pferd- n. Viehm.
Groß-Ingersh.
Heiningen. †
Leinstetten.
Meckesheim.
Neuenstein.
26. Bickesheim.
Birkenfeld.
Stetten, a. k. M. †
27. Heilbronn. †
Schwetzingen.

Besondere Viehmärkte.

4. Haslach, i. Kzthl.
Heitersheim, im Breisgau.
Pforzheim.
Schönau, b. Heidelberg.
4. Vorderweidenth.
5. Kandel.
Kirchheimboland.
Mosbach.
Rosenberg, im B.
Schaffhausen.
5. Schriesheim.
Stockach.
6. Gondelsheim.
Grünstadt.
Herrheim.
Outrnbach.
6. Rastatt.
Schopfheim.
7. Bonndorf.
Emmendingen.
Frankenthal.
Gernsbach.
Kehl, S. Schwm.
Wenzingen, bei Bretten.
Wiernsheim, bei Maulbronn, auch Roßmarkt.
Zweibrücken.
11. Bretten.
Carlsruhe.
Kandern.
12. Bruchsal.
Edesheim.
Haßloch.
Mannheim.
12. Langenbrücken, auch Schweinem.
Mosbach.
Rülzheim.
Schaffhausen.
Villingen.
13. Billigheim, i. Pf.
Külsheim, b. Bischofsh. a. d. T.
14. Baden, i. d. Mrkg. auch Schweinem.
Essingen.
Freiburg, i. Brsg.
Hilzingen.
Schönau, i. Wst.
18. Ettlingen.
Gochsheim.
Müllheim.
Wachenheim.
20. Achern.
20. Ettenheim.
Grünstadt.
Kastel.
Pirmasens.
Outrnbach.
21. Kenzingen.
Langensteinbach.
Lörrach.
Rastatt.
Rothweil a. Kaiserstuhl.
Zweibrücken.
25. Durlach.
Engen.
26. Annweiler.
Schwetzingen.
27. Billigheim, i. Pf.
Donaueschingen.
Sulz, am Neck. (Schafmarkt)

Feld- und Gartenbau.

Fahre in den Geschäften vom Februar fort. Stich die Frucht fleißig um! — **Auf Wiesen** halte guten Abzug, reinige die Wässergräben, wässere wenig, — „**Märzenstaub** bringt Gras und Laub!" breite Compost- und Erdhaufen aus, dünge mit Asche. Ebne die Maulwurfhaufen, fange jetzt die Maulwürfe, ehe sie Junge werfen. — **Garten und Feld.** Schore und pflüge das Tabaksfeld bei trockenem Boden, bearbeite den Repps, egge bei gutem Wetter das Leinfeld recht klar („müde Egge, schöner Flachs.") Ins Fruchtfeld säe deutschen und ewigen Klee; gipse die alten Kleefelder. — Quelle Dickrüben- und Möhrensamen, säthn im Garten, ebenso die Erdkohlraben. Säe Tabakssamen in gedeckte Kutschen. Säe Sommerwatzen, Hafer, Gelbrüben, Erbsen, Wicken und Linsen. Säe im Garten Salat, Wienerrettig, Spinat, Mangold, Rothrüben, Wirsing, Weißkraut, Kohlraben, Schwarzwurzeln, Schnittkohl, Zwiebeln und Cichorien. Versetze Schnittlauch, ewige Zwiebeln und anderes, häckle Erdbeeren und Kopfsalat. Versetze Bäume. Nimm den fernd oculirten Bäumen den Verband ab. Stelle den Raupennestern nach. — **Weinberg und Keller.** Bei trocknem Wetter dünge und hacke, schneide Reben, verlege alte Stöcke, setze in den Rottgraben neu angelegter Reben, stecke Pfähle. Fülle alte Weine auf. Ist die Witterung sehr warm und schon seit sechs Wochen abgelassen, so läßt man jetzt zum zweitenmal ab. — **Bienenstand.** Füttere fleißig, halte den Bienenstand rein, öffne, damit sich die Stöcke reinigen. Verhüte Räubereien und zu frühes Ausfliegen.

BLB Karlsruhe

IV. Monat.	Katholischer und Evangelischer	April.	Planeten-Lauf. Witterung n. d. 100jähr. Kal.
Montag	1	2. Osterfest Hugo Bischof	♄ Unterg. 4 u. 46 m. v.
Dienst.	2	Abundus, Theodor, Fz. v. P.	☾ 6,58 v., ☾ im ♌ be-
Mittw.	3	Venatius, Richard	♂ in ♋ wölkt
Donn.	4	Ambrosius, Isidor, B.	♃ Unterg. 11 u. 30 m. n.
Freitag	5	Martialis, Vinzenz M.	☾ ☌ ♃ stür-
Samst.	6	Irenäus, Celsus	♃ △ ☉, ☾ ☌ ♄ misch

14. Pr. Wer da glaubt; daß Jesus sei der Christ ꝛc. 1. Joh. 5, 1-6.
Kath. Jesus bei verschlossenen Thüren. Joh. 20, 19-31. (1. Joh. 5, 4-10.)

Sonnt	7	1 Quas. Cölestinus, Eg.	☾ ☌ ☿ ver-
Montag	8	Maria i Eg., Amant. B.	♂ □ ♄ änder-
Dienst.	9	Sybilla, Mar. Cl. Bog.	☾ ☌ ☿ lich
Mittw.	10	Ezechiel, Daniel, Macarius	7, 30. v., in Erdferne
Donn.	11	Leo Papst	♂ Unterg. 10 u. 50 m. n.
Freitag	12	Julius, Zenobia	☿ als Mrgstern. in größter
Samst.	13	Egesipp., Patriz. Hermen.	♃ dir. (Auszweich. v. ☉)

15. Pr. Dazu seid ihr berufen ꝛc. 1. Petri 2, 21-25.
Kath. Vom guten Hirten. Joh. 10, 11-18. (1. Petri 2, 21-25.)

Sonnt.	14	1 Mis. Tiburtius, Val	♀ △ ♃, ☾ ☌ ♂ u. ☿
Montag	15	Olympius, Basilides	☾, ♃ Unterg 3 u 9 m. v.
Dienst.	16	Daniel, Aaron, Callist.	☾ Unterg. 0 u. 24 m. v.
Mittw.	17	Rudolf, Anicetus	☾ im ♍, ☿ in ♋ naß
Donn.	18	Ulmann, Eduard, Eleuth.	7, 20. v. ♂ ☌ ☿ be-
Freitag	19	Werner, Leo X.	☾ ☌ ♃ wölkt
Samst.	20	Hermann, Sulpit., Victor	☉ in ♋, ☾ ☌ ♄ wind

16. Pr. Liebe Brüder, ich ermahne euch ꝛc. 1. Petri 2, 11-20.
Kath. Ueber ein Kleines ꝛc. Joh. 16, 16-23. (1. Petri 2, 11-19.)

Sonnt.	21	1 Jub. Anselm B., Adol.	☉ Abweich. 11° 57′ n.
Montag	22	Cajus, Sotherus	♄ △ ☉ unstet
Dienst.	23	Georg, Adalbert	☾ ☌ ☿ (♋ ☾ ☌ ♀
Mittw.	24	Albrecht, Fidelius	10,57 n., i. Erdn., ♀ i.
Donn.	25	Marcus Evang.	☾ Aufg. 8 u. 33 m. n.
Freitag	26	Anacletus, Marc.	♀ △ ♄ sonnen-
Samst.	27	Anastasius, P., Zitha, J.	☾, ☾ ☌ ♂ u. ☿ schein

17. Pr. Niemand sage, wenn er versucht wird ꝛc. Jak. 1, 13-21.
Kath. Von Christi Hingang. Joh. 16, 5-15. (Jak. 1, 17-21.)

Sonnt.	28	2 Cant. Vitalis	☾ Aufgang 11 u 57 m. n.
Montag	29	Petrus Märt.	☾ i. ♍, ☿ ✱ ♂, ☿ △ ♃, (♂ ✱ ♃
Dienst.	30	Quirinus, Katharina	

Wach auf! Die Sonne sucht
Ein Bild dir vorzumalen,
Wie man zu Gottes Ruhm
Am Morgen könne strahlen.

Daß sie die Perle trägt,
Das macht die Muschel krank;
Dem Himmel sag' für Schmerz,
Der dich veredelt, Dank.

Anmerkungen.

Wenn der Palmtag
schön hell und klar,
Wird es geben ein
fruchtbar Jahr.
Der April ist nicht zu
gut,
Er beschneit dem Acker-
mann den Hut.
Wird es am Ostertag
regnen, so soll 's dürre
Futter gerathen.
Dürrer April
Ist nicht des Bauern
Will;
Aprilen-Regen
Ist ihm gelegen.
St. Georg und Marx
Dräuen oft viel Args.
Wenn die Reben um
Georgi sind noch blutt
und blind, soll sich
freuen Mann, Weib
und Kind.
Der März im Schwanz
Der April ganz,
Der Mai neu,
Ha ten selten Treu.
Wen der März nicht
will,
Den nimmt der April.

Kinder im ♋ geboren.

Bist du in dem Zeichen des Stiers Geboren, so merke Freund dir's: Bestelle dein Landgut mit Fleiß, Sei froh im geselligen Kreis, Dir heitre den traurigen Blick Die liebliche süße Musik, Das herrliche Sternengezelt Sei Bild dir der künftigen Welt, Und liebst du ein Mädchen, so sei Es bis in den Tod dir getreu!

Sonnenaufgang

d. 7. um 5 U. 27 M.
„ 14. „ 5 „ 13 „
„ 21. „ 5 „ 0 „
„ 28. „ 4 „ 47 „

Sonnenuntergang

d. 7. um 6 U. 38 M.
„ 14. „ 6 „ 48 „
„ 21. „ 6 „ 59 „
„ 28. „ 7 „ 9 „

Tageslänge

d. 7. 13 St. 11 M.
„ 14. 13 „ 35 „
„ 21. 13 „ 59 „
„ 28. 14 „ 22 „

BLB Karlsruhe

April hat 30 Tage.

Halten Birk' und Weid' ihr Wipfellaub lange, ist zeit'ger Winter und gut Frühjahr im Gange. — Viel Buchnüsse und Eicheln, dann wird euch der Winter nicht schmeicheln. — An schönen Herbst und gelinden Winter glaubt, werden die Bäume schon im September entlaubt; doch bleibt das Laub bis zum November hinein, wird strenger Winter kein kurzer sein. — Wenn am Schlehdorn vor Mai schon Blüthe hängt, schon Reife der Roggen vor Jakobi empfängt. — Um Heu und Korn wird schlimmer es steh'n, je später wir Blüthen am Schlehdorn seh'n. — Viel Hopfen, viel Korn, viel Speis' und Trank, und Gott dem Herrn verdoppelten Dank!

Letztes Viertel den 2. erzeugt Wind und Gewölk.

Neumond den 10. meist regnerisch.

Erstes Viertel den 18. unbeständig.

Vollmond den 24. sonnig und angenehm.

Jahrmärkte.

1. Augsburg, Messe.
Berg.
Derdingen, bei Maulbronn. †
Dornstetten, bei Freudenstadt. †
Hochheim, a. M.
Kirchheim, a. N.
Langenau.
Merklingen.
Mößkirch.
Mutterstadt.
Nürtingen.
Oehringen.
2. Achern.
Bahlingen.
Beilstein. †
Blochingen.
Ellmendingen.
Erzingen, im Kleggau. †
Gernsheim.
Groß-Lauffenburg. †
Herbolzheim.
Hördten, bei Gernsbach. †
Kandel.
Kehl, Stadt. †
Lenzkirch.
Mosbach.
Mülhausen.
Offnadingen.
Pfirdt.
Seelbach.
Solothurn.
Villingen.
Walldürn.
2. Wiesloch.
Zell, a. Hamb. †
3. Straßburg.
4. Birkendorf, im Schwarzw. †
Böblingen. † auch Pferdemarkt.
7. Herrheim.
Nördlingen, (Messe.)
8. Riedlingen.
Schönau, i. Wst.
Thann.
Weil, die Stadt. †
9. Herrenalb, Klost.
Hilsbach, b. Sth.
Stettfeld, b. Brs.
12. Detting., u. T. †
15. Constanz, Messe, 14 Tage.
Leipzig, Messe, 3 Wochen.
Thiengen, bei Waldshut. †
16. Reichenbach, Klst.
17. Gengenbach. †
18. Altkirch.
Berneck, i. Schw †
Neuenburg, am Rhein. †
Stockach.
22. Freiburg, Messe, 6 Tage.
Hechingen.
23. Bottwar.
Donaueschingen.
Elzach.
Gondelsheim.
23. Grafenhausen, i. Schwarzw. †
Homburg v. d. H.
Kochendorf.
Königshofen.
Langenkandel.
Oberkirchen.
Philippsburg.
Rottweil.
St. Georgen, bei Freiburg.
Weyl.
24. Vorberg, † auch Pferdemarkt.
Bretten.
Ichenheim.
25. Bischofsheim, an der Tauber.
Dürrmenz. †
Oberkirch.
Thengen, Stadt †
28. Edenkoben.
Klingenmünster.
Scheibenhardt.
Schweigen.
Wachenheim.
29. Fehringen.
Olnhausen.
Rastatt.
Stühlingen. †
30. Kenzingen. †
Neckargerach.
Solothurn.
Stein, am Rhein.
Vaihingen, a. d. Enz. † a. Roßm.
Zell, i. Wiesenth.

Besondere Viehmärkte.

1. Heitersheim, im Breisg.
Kirchheim, u. T.
Vorderweidenth.
2. Bietigheim.
Haslach i. Kzgth.
Kirchheimboland.
2. Pforzheim.
Säckingen.
Schaffhausen.
Stockach.
3. Grünstadt.
Herrheim.
Kastel.
3. Ouirnbach.
Radolphzell.
Schopfheim.
4. Emmendingen.
Frankenthal.
Gernsbach.
Griessen, i. Klgg.
4. Kehl, St. Schw.
Zweibrücken.
8. Bretten.
Kandern.
9. Carlsruhe.
Edesheim.
Mannheim.
Neustadt, i. Schw.
Rülzheim.
10. Billigheim, i. Pf.
Külsheim.
11. Essingen.
Hilzingen.
11. Schönau, i. Wth.
15. Ettlingen.
Müllheim.
Wachenheim.
16. Haßloch.
Zell, i. Wiesenth.
17. Bruchsal.
Ettenheim.
Grünstadt.
Kastel.
Pirmasens.
Ouirnbach.
18. Lörrach.
18. Zweibrücken.
22. Durlach.
23. Kusel.
Langenbrücken, auch Schweinem.
24. Billigheim, i. Pf.
25. Freiburg, i. Brg.
29. St. Märgen.
Weil, die Stadt.
30. Neckargemünd.
Rastatt.
Weinheim.

Feld- und Gartenbau.

Lüfte öfter den Fruchtspeicher und stich die Frucht fleißig um, da der Kornwurm jetzt gefährlich wird. — Auf den Wiesen wässere nur bei Nacht und wenn das Wasser wärmer ist, als die Luft. Trübwasser lasse nur auf moorige und Sumpfwiesen. Verebne die Maulwurfshaufen. — Auf dem Feld beende die Hafer- und Gerstensaat. Richte die Acker für Kartoffeln, Hanf und Tabak recht sorgfältig. Dünge das Tabaksfeld. Egge die Luzernfelder scharf ab. — In der ersten Hälfte des Monats, wenn es nicht schon im März geschehen konnte, säe Tabak in die Kutschen oder Beete, gieße die Tabakskutschen fleißig, pfuhle sie und gieße darauf ab, jäte sie fleißig und überwirf sie mit feiner Compposterde, damit die Pflänzchen nicht bloßliegen. Säe Klee, Luzerne und Esper unter Hafer und Gerste, gipse die Kleeäcker bei trübem, windstillem Wetter. Quelle Riesenmöhrensamen. Säe Wicken, Linsen, Erbsen, Ackerbohnen, Riesenmöhren, Frührüben und Gelbrüben in Reihen, Lein zu Samen dünn, zum Gespinnst sehr dicht und breitwürfig. Möhren auch zwischen Repps und Winterfrucht. — Stecke Kartoffeln, Zuckerrüben, lege Bohnen, Welschkorn. Säe Ende Monats Hanf. — Samenpflanzen von Möhren, Runkelrüben ꝛc. nimm bei gelindem Wetter aus dem Keller oder Miethen und setze sie in's Land. — Pikire (verstupfe) Tabak. Pikirte Pflanzen decke bei kühlem Wetter mit Stroh. Lege Spargelbeete an. Versetze starke Kraut-, Salat- und Kohlrabenpflanzen. Gieße Kern- und Steinschulenbeete. Beginne mit Pfropfen und Copuliren. Beschneide und hacke die Hopfen. Im Weinberg schneide Reben, stecke Pfähle, lege Blindreben ein, fahre fort in jungen Weinberganlagen. Verlege alte Reben. Reinige die Bienenstöcke und füttere die Bienen, denen es an Nahrung fehlt.

V. Monat.	Katholischer und Evangelischer **Mai oder Wonnemonat.**	Planeten-Lauf. Witterung n. d. 100jähr. Kal.
Mittw.	1 Philipp Jak., Walburga	☾ 8,6. n. Aufg. 1,9. v.
Donn.	2 Athanasius, Sigmund	☾☌♃ sonnen-
Freitag	3 † Erfindung	☾☌♄ schein
Samst.	4 Monica, Florian	☾ Untergg. 2 u. 32 m. v.

18. Pr. Seid Thäter des Worts, und nicht Hörer allein ꝛc. Jak. 1, 22-27.
Kath. Vom Gebet. Joh. 16, 23-30. (Jak. 1, 22-27.)

Sonnt.	5 Rog. Gotth., Pius V.	♄ dir. ☿ in ♋ bewölkt
Montag	6 Johann v. d. Pf., Dieterich	freund-
Dienst.	7 Cyriacus, Gottfried	☾ in Erdferne lich
Mittw.	8 Mich. Ersch., Stanislaus	♃□☿, ☿△♄, ☾☌♀
Donn.	9 Christi Himmelf. Beatus	☾ 11,42 n. ☾☌☿, ♀□♃
Freitag	10 Gordian, Anton	[d. 11.: ☾☌♁]
Samst.	11 Ericus, Luise, Mansuet. B.	♀☌☿, ☿ mit Plejaden

19. Pr. Wir ermahnen euch aber, liebe Brüder ꝛc. 1. Thess. 5, 14-24.
Kath. Wenn der Tröster kommt. Joh. 15, 26. 27. u. 16, 1-4. (1. Petri 4, 7-11.)

Sonnt.	12 Exaudi Pancratius	☾, ☾☌♂, ☾ Utg. 10,20. n.
Montag	13 Servatius, Emilie, Flora	☿ Untergg. 9 u. 8 m. n.
Dienst.	14 Epiphan., Bonif., Christ.	☾ im ♉, ☾ Utg. 11,40. n.
Mittw.	15 Sophia, Torquatus B.	☿ Untergg. 10 u. 27 m. n.
Donn.	16 Peregrin., Joh. v. Nep.	☿□♃ son-
Freitag	17 Torquatus, Ubaldus B.	☽ 4,37. n., ☾☌♃ nig
Samst.	18 Chrischona, Venant., Fel.	☾☌♄ warm

20. Pr. Von den geistlichen Gaben will ich euch ꝛc. 1. Kor. 12, 1-11.
Kath. Wer mich liebt ꝛc. Joh. 14, 23-31. (Apg. 2, 1-11.)

Sonnt.	19 Pfingstf. Potentiana, C.	♀ in ♋, ♂ in ♋ schwül
Montag	20 2. Pfingstf. Christian, Ath.	☽ Abweich. 20° 2′ nördl.
Dienst.	21 Constantin, Prudens	u. ☿ in ♋, ☿□♄
Mittw.	22 Quat. Helene, Julie, J.	☾ in Erdnähe, ☿☌♂
Donn.	23 Desiderius B.	♀□♄, ♂✱♄ trüb
Freitag	24 Johanna, Esther	6,40. v., ♄□☽, ☾☌♁
Samst.	25 Urbanus, Gregor VII.	☽, ♁☌♀ (♁ u. ♀

21. Pr. O welch eine Tiefe des Reichthums ꝛc. Röm. 11, 33-36.
Kath. Splitter und Balken. Luk. 6, 36-42. (1. Joh. 4, 8-25.)

Sonnt.	26 Preis. Remigius, Beda	☾☌♂, ☾ Afg. 10½ u. n.
Montag	27 Entropius, Luc., Magn.	☾ im ♉, ☿☌♂ naß
Dienst.	28 Wilhelm, German B.	☿☌♂ regen
Mittw.	29 Maximilian, Theodosia	☾☌♃, ☾ Afg. 11,56. n.
Donn.	30 Frohnl. Kath. Feiert. Wigand	☾☌♄ regen
Freitag	31 Crescentia, Petronella	☾ 11,6. v., ♀✱♃ trüb

Nur was du bist, nicht was du hast,
Macht dich zum reichsten Erdengast.

Umsonst auf Erden lebt der Mann,
Der nur sich selber lieben kann.

Anmerkungen.

Abendthau und kühl im Mai,
Bringet Wein und vieles Heu.

Pankraz- und Urbantag ohne Regen,
Dann folgt ein großer Weinsegen.

Der Mai kühl, Brachmonat naß,
Füllt d. Bauern Fruchtböden und Faß.

Ein kühler Mai,
Bringt gut Geschrei.

Vor Nachtfrost bist du sicher nicht,
Bis daß herein Servatius bricht.

Säe Rettig im wässerigen Zeichen des wachsenden Mondes.

Wenn es am ersten Mai kalt ist, oder ein Reif fällt, so gerathet die Frucht nicht.

Meikäferjahr, ein gutes Jahr.

Kinder in ♋ geboren.

Geboren in dem Zeichen der Zwillinge, Kannst du verrichten viele schöne Dinge; Hab' Lust zur Weisheit u. Geschicklichkeit, Studire wohl in deiner Jugendzeit; Sei fröhlich allezeit und auch kurzweilig; Mische dich in fremde Händel nicht voreilig; Nimmst du viel ein, so zahl auch aus geschwind, Und drehe nie den Mantel nach dem Wind.

Sonnenaufgang

d. 5.	um 4 U.	35 M.
„ 12.	„ 4 „	24 „
„ 19.	„ 4 „	15 „
„ 26.	„ 4 „	8 „

Sonnenuntergang

d. 5.	um 7 U.	19 M.
„ 12.	„ 7 „	29 „
„ 19.	„ 7 „	38 „
„ 26.	„ 7 „	46 „

Tageslänge

d. 5.	14 St.	44 M.
„ 12.	15 „	5 „
„ 19.	15 „	23 „
„ 26.	15 „	38 „

BLB Karlsruhe

Mai hat 31 Tage.

Lassen die Frösche sich hören mit Knarren, wirst du nicht lang auf Regen harren. — Wenn der Froschlaich im Lenz tief im Wasser war, auf trockenen Sommer deutet das; liegt er flach nur oder am Ufer gar, dann wird der Sommer besonders naß. — Wenn Johanneswürmchen schön leuchten und glänzen, kommt Wetter zur Lust und im Freien zu Tänzen; verbirgt sich das Thierchen bis Johanni und weiter, wird's Wetter einstweilen nicht warm und nicht heiter. — Wenn Spinnen fleißig weben im Freien, läßt sich dauernd schön Wetter prophzeien; wehen sie nicht, wird's Wetter sich wenden, geschieht's bei Regen, wird bald er enden.

Letztes Viertel den 1. bewirkt fruchtbare Witterung.

Neumond den 9. bringt Sonnenschein und Wärme.

Erstes Viertel den 17. erzeugt Gewitterwolken.

Vollmond den 24. führt Gewitter und Regen herbei.

Letztes Viertel den 31. macht regnerisch.

Jahrmärkte.

1. Aalen.
Auen, a. d. Teck.
Buchen.
Ettenheimmünster.
Freudenstadt.†
Giengen.
Heidenheim.
Heilbronn, Messe
Herrenalb.†
Hohenhaslach.
Homburg v. d. H.
Kirchberg.
Löffingen.†
Mannheim, Messe.
Marbach.
Oberndorf, a. N.†
Rheinfelden.
Schenkenzell.
Schwenningen.†
Ueberlingen.†
Waldkirch.
Waldshut.†
Wolfersweiler.
Zuzenhausen.

2. Engen.†
Haßmersheim, a. Neckar.
Heidelsheim, bei Bruchsal.†
Lichtenau, in der Markgrafsch.
Wehr.

3. Bonndorf.†
Inneringen.
Lindau.
Triberg.

5. Haßloch.
Kirchheim, u. T.
Landau.
Münchweiler, in Pfalz.
Wilgartswiesen.

6. Benningheim.
Haigerloch.
Haslach, i. Kzth.†
Heitersheim.
Mößkirch.

6. Münzesheim, bei Bretten.
Offenburg.
Pfullendorf.†
Säckingen.†
Siegelsbach.

7. Calw.
Eichstetten.†
Ersingen.
Friedrichsthal.†
Kürnbach, b. Brt.
Pirmasens.
Staufen, Stdt.†
St. Georgen, bei Villingen.†
Strümpfelbrün.
Villingen.†
Weinheim.

8. St. Blasien im Schwarzw.†
Furtwangen.†

9. Speyer.
Wöhrenbach.†

10. Eppingen.

12. Gromback.
Kirchheimboland.
Maikammer.

13. Altkirch.
Billigheim, bei Mosbach.
Bühl.
Eberbach, a. Neck.
Gernsbach.
Königsbach.
Lorch.
Neustadt, i. Sch.†
Rangendingen.
Schramberg.†
Thann.
Tiefenbronn.†
Waibstadt.

14. Emmendingen.†
Geisingen.†
Klosterwald.†
Külsheim.
Langensteinbach†
Müllheim.†
St. Wendel.

14. Thiengen, bei Waldshut.†
Zweibrücken.

15. Heubach.
Radolphzell.
Wolfach, i. Kth.†

16. Hüfingen.†
Kandel.

18. Lauffen, Dorf.

19. Kaiserslautern.

20. Alpirsbach † auch Pferdemarkt.
Dürkheim.
Eigeltingen.
Germersheim.
—25. Heidelberg, (Messe).
Hochheim.
Kehl, Stadt.
Latchingen.
Langenau.
Leinstetten.
Oehringen.

21. Achern.
Altheim.
Bahlingen.
Bischofsh., a. d. T.
Dautenzell.
Groß-Lauffenburg.†
Heilbronn.†
Herbolzheim.
Kadelburg.
Menzingen, b. B.
Mößkirch.
Mülhausen.
Neckarelz.
Neudenau.
Nußloch.
Pfirdt.
Saargemünd.
Schaffhausen.†
Schopfheim.
Seelbach.
Solothurn.
Todtmoos.
Trochtelfingen.
Wimpfen, a. Bg.

21. Villingen, auch Fruchtmarkt.
Worms, 3 Tage.
Zell, a. Harmb.†
Zurzach, Messe.

22. Biberach, i. Kzth.
Colmar.
Eichtersheim, (Of. u. Leinwm.)

23. Altenstaig.

23. Grosselfingen.
Neufreistett.
Weingarten, bei Durlach.

24. Basel.

25. Gutenberg.
Kusel.

27. Aach.
Altkirch.
Schliengen.
Markdorf, a. Bf.

27. Riedlingen.
St. Märgen.†
Weil, d. Stadt.†

28. Backnang.†
Bruchsal.
Klein-Gartach.
Knittlingen.†
Mönchweiler.†

31. Walldürn.
Steinwenden.

Besondere Viehmärkte.

1. Grünstadt.
Herrheim.
Kastel.
Quirnbach.
Radolphzell.
Schopfheim.

2. Eichholzheim.
Emmendingen.
Frankenthal.
Gernsbach.
Griessen, i. Klgg.
Kehl, Stadt, Schweinem.
Zweibrücken.

3. Lichtenau, in der Markgrschaft.

6. Haßlach.
Möhringen,† zugleich Schafm.
Pforzheim.
Schönau, b. Hdb.
Vorderweidenth.

7. Kandel.
Kirchheimboland.

7. Mannheim.
Schaffhausen.
Stockach.

8. Billigheim, i. Pf.
Essingen.
Ettenheim.
Külsheim.
Rastatt.

10. Hilzingen.
Schönau, i. Wtth.

13. Bretten.
Kandern.
Kostheim.
Stühlingen.

14. Annweiler.
Bühl.
Carlsruhe.
Edesheim.
Rülzheim.
Sinsheim.

15. Grünstadt.
Pirmasens.
Quirnbach.
Straßburg, 3 T.

16. Freiburg, i. Brsg.
Kenzingen.
Zweibrücken.
Rothweil, am Kaiserstuhl.

20. Eppingen.
Wachenheim.

21. Ettlingen.
Haßloch.
Kehl, St., zugl. Schwmkt.
Zell, i. Wiesenth

22. Billigheim, i. Pf.
Krautheim, auf'm Berg.
Weingarten, bei Durlach.

23. Lörrach.

27. Bruchsal.
Durlach.
Müllheim.

29. Donaueschingen.
Kastel.

Feld- und Gartenbau.

Speichergeschäfte wie im April, richte Scheuer und Tenne her. — Auf die Wiesen kehre das Wasser nach trocknen, hellen Tagen, aber nur des Nachts. — Garten und Feld. Pikire noch Tabak, jäte und gieße die Kutschen fleißig, sind die Pflänzchen stark genug, so gieße sie, rupfe und versetze sie auf's Feld. Bei trocknem Wetter gieße an die Setzstellen. Setze auch Kraut, Erdkohlraben ꝛc., überegge die Kartoffeläcker. Ueberegge oder walze die Sommersaat. Säe Welschkorn, Mohn, Buchwaizen, Kopfsalat, Erbsen, Endivien, Lauch. Gieße fleißig am Morgen. Halte die Baumschule rein, pfropfe in Stamm und Rinde, oculire Steinobst.

VI. Monat.	Katholischer und Evangelischer **Juni oder Brachmonat.**		Planeten-Lauf. Witterung n. d. 100jähr. Kal.
Samst.	1 Fortunatus, Nicodemus	♋	☾Aufgang 0 u. 33 m. n.

22. Pr. Gott ist die Liebe ꝛc. 1. Joh. 4, 16-21.
Kath. Vom großen Abendmahl. Luk. 14, 16-24. (1. Joh. 3, 13-18.)

Sonnt.	2 F1. Erasmus, M. Thilem.	♋	☉☌●	gewitter-
Montag	3 Clotildis	♋	☾in Erdferne	regen
Dienst.	4 Quirinus, Caspasius	♋	☿ Unterg. 9 u. 20 m. n.	
Mittw.	5 Bonifacius	♋	☿ in ♋, ♀✳♃	naß
Donn.	6 Norbertus, Weibert	♋	♃ Unterg. 11 u. 52 m. n.	
Freitag	7 Robert, Sebastian	♋	☿✳♄	bewölkt
Samst.	8 Medardus	♋	2, 12. n., ◡, ☾☌⚷	

23. Pr. Verwundert euch nicht, meine Brüder, ꝛc. 1. Joh. 3, 13-22.
Kath. Vom verlornen Schaf. Luk. 15, 1-10. (1. Petri 5, 6-11.)

Sonnt.	9 F2. Columbus, Prim. F.	♌	☾☌♀	unstet
Montag	10 Onofrion, Marg. Natal.	♌	☾im ♉, ☾☌☿ u. ♂	
Dienst.	11 Barnabas	♌	☾Unterg. 10 u. 14 m. n.	
Mittw.	12 Basilides, Johann, Fac.	♌	♀ in ♋, ☾Utg. 10, 40.	
Donn.	13 Ant. v. Pad., Tobias	♌	♃✳●, ☾☌♃	schön
Freitag	14 Rufinus, Eliseus, Basil.	♍	☾☌♄	(✳♄
Samst.	15 Vitus, Modestus	♍	10, 50. n., . ☿☌☌, ♀	

24. Pr. Haltet fest an der Demuth ꝛc. 1. Petri 5, 5-11.
Kath. Von Petri Fischzug. Luk. 5, 1-11. (Röm. 8, 18-23.)

Sonnt.	16 F3. Justina, Ludg. Fr.	♎	♀ Unterg. 8 u. 50 m. n.	
Montag	17 Hortensia, Botolf, R.	♎	☾Unterg. 0 u. 3 m. v.	
Dienst.	18 Marcellus, Arnolf	♎	☾Abweich. 23° 26′ nördl.	
Mittw.	19 Gerhard, Gervas., Pr. Jul.	♏	☾in Erdnähe	sonnig
Donn.	20 Sylverius Pr.	♏	(Tag, Sommers Anf.	
Freitag	21 Albanus, Aloysius	♏	☾, ●i. ♋ mttg., lgstr.	
Samst.	22 Justinus, Basilius	♏	2, 57. n., Afg. 8, 21. n.	

25. Pr. Ich halte es dafür, daß dieser Zeit Leiden ꝛc. Röm. 8, 18-28.
Kath. Pharisäer Gerechtigkeit Matth. 5, 20-24. (1. Petri 3, 8-15.)

Sonnt.	23 F4. Edeltrud, Ag.	♐	☾im ♊, ☾☌♀	warm
Montag	24 Johann Täufer	♐	☾☌☿ u. ♂	(v. ●
Dienst.	25 Eberhard, Eulog., Prosp.	♐	☿ Abends in größt. Ausw.	
Mittw.	26 Joh. Paul, Jeremias	♑	☿ i. ♋, ♄✳●, ☾☌♃	
Donn.	27 7 Schläfer, Ladislaus, K.	♑	☾☌♄, ☿ Utg. 9, 32. n.	
Freitag	28 Benjamin, Leo II. P.	♒	☾Aufgang 10 u. 55 m. n.	
Samst.	29 Petrus Paulus Kath. Feiert.	♒	♄ Unterg. 10 u. 57 m. n.	

26. Pr. Einen andern Grund ꝛc. 1. Kor. 3, 11. Oder Gal. 5, 13. Oder Phil. 1, 27.
Kath. Jesus speist 4000 Mann. Marc. 8, 1-9. (Röm. 6, 3-11.)

Sonnt.	30 F5. Reformatf. Paulli G.	♒	☾ 3, 15. v.	gewölk

Anmerkungen.

Donnert's im Juni, so geräth das Getreide.
Wie der Holder blüht, so blühen auch die Reben. Die Immen, so vor Johanni stoßen, sind die besten, nach Johanni sind sie gar nicht gut. — Wenn der Weinstock im Vollmond blühet, so soll er völlige Beeren bekommen. Am St. Johanni-Abend soll man die Zwiebeln legen.

Wie's wittert auf Medardustag,
So bleibt's 6 Wochen lang darnach.

Sonnjahr, Wonnjahr,
Kothjahr, Nothjahr.

Wer auf Medardi baut,
Der kriegt viel Flachs und Kraut.

Vor Johannistag,
Keine Gerste man loben mag.

Nasse Pfingsten, fette Weihnachten.

Vor Johannis muß man um Regen bitten, nach Johannis kommt er von selbst.

Kinder im ♋ geboren.

Hat dir schon bei deiner Entstehung dies Zeichen Geleuchtet, so werden dir Wenige gleichen, Wenn du nur Verstand hast, Gedächtniß und Muth, Aufrichtig zu thun, was der Edle nur thut, Das Laster verabscheu'st, die Tugend nur liebst, Und so deinem Glücke Beständigkeit giebst.

Sonnenaufgang

d. 2.	um 4 U.	2 M.	
„ 9.	„ 3	„ 59	„
„ 16.	„ 3	„ 58	„
„ 23.	„ 3	„ 59	„
„ 30.	„ 4	„ 2	„

Sonnenuntergang

d. 2.	um 7 U.	54 M.	
„ 9.	„ 7	„ 59	„
„ 16.	„ 8	„ 3	„
„ 23.	„ 8	„ 5	„
„ 30.	„ 8	„ 5	„

Tageslänge

den 2.	15 St.	52 M.	
„ 9.	16 „	0	„
„ 16.	16 „	5	„
„ 23.	16 „	6	„
„ 30.	16 „	3	„

BLB Karlsruhe

Juni hat 30 Tage.

Eine Elster allein, ist schlechten Wetters Zeichen, doch fliegt das Elsternpaar, wird schlechtes Wetter weichen. — Singt die Grasmück', eh' treiben die Reben, will Gott ein gutes Jahr uns geben. — Steigt die Lerche hoch, singt lange hoch oben, habt bald ihr das lieblichste Wetter zu loben. — Der Mittag des Freitags prägt oft uns ein, wie künftigen Sonntag das Wetter wird sein. — Im Juni wird des Nordwinds Horn noch nichts verderben an dem Korn. — Stellt der Juni mild sich ein, wird mild auch der Dezember sein. — Juni trocken mehr als naß, bringt gut Naß dem Winzerfaß. — Hat Medardus am Regen Behagen, will er ihn auch in die Erndte jagen.

Neumond den 8. heitert auf.

Erstes Viertel den 15. sonnige Tage.

Vollmond den 22. erzeugt Gewitterwolken.

Letztes Viertel den 30. läßt Regen befürchten.

Jahrmärkte.

2. Nördlingen, (Messe.)
3. — 8. Carlsruhe, Messe.
Kirchheim, u. Tck.
Singen.†
Stühlingen. †
Sulzburg.
4. Elzach.
Malsch, b. Wiesl.
Neunkirchen.
Pforzheim.
Steinheim, an d. Murr.
6. Colmar.
Lipptingen.†
Becherbach.†
Grafenhausen, i. Schwarzw.†
Sulz, a. Neckar.† zugl. Roßm.
Waldshut.†
9. Billigheim, i. Pf.
10. Augsburg, Wollmarkt.
Vorberg,† zugl. Roßmarkt.
Thann.
11. Gernsheim.
11. Stetten, a. k. M.†
12. Ettenheim.†
Steinbach, b. Bhl
13. Ebersbach.
15. Burlobingen.
Hilzingen.†
17. Habsheim.
Möhringen,† a. Schafm.
Schramberg.†
18. Hördten, b. Gsb.†
Thengen, Stadt†
19. Furtwangen. †
20. Birkendorf, im Schwarzw. †
Blumberg. †
Hayingen.
21. Birkenfeld.
Kirchheim, u. T., (Wollluchm.)
23. Vorderweidenth.
24. Donauesching.†
Feldkirch.
Gochsheim.
Grenzach.
Hornberg.†
Langenbeutingen
Mosbach, zugleich. Leiningluchm.
24. Neckargemünd.
Oppenau.
Rottweil.
Stetten, a. Hchb.
Thiengen, bei Waldshut. †
Zell, a. Hamrsb.†
25. Bietigheim, zugl. Roß- u. Viehm.
Lenzkirch.
St. Georgen, bei Villingen.†
Straßburg, Messe.
26. Schwetzingen.
27. Dürrmenz.†
Pfalzgrafenweiler
Stockach.
29. Berg.
Beßigheim.
Diemringen.†
Giengen.
Pfeffelbach.
Schiltach.
30. Annweiler.
Frankenthal.
Heilbronn, Wollmarkt.

Besondere Viehmärkte.

3. Haslach i. Kzgth.
Heitersh., i. Br.
Mößkirch.
Pforzheim.
Säckingen.
Vorderweidenth.
4. Bietigheim.
Kandel.
Kirchheimboland.
Mannheim.
Schaffhausen.
Stockach.
5. Grünstadt.
Hertheim.
Quirnbach.
Radolphzell.
5. Schopfheim.
6. Emmendingen.
Frankenthal.
Gernsbach.
Griessen, i. Altg.
Kehl, St. Schwm.
Oberkirch.
Zweibrücken.
10. Bretten.
Kandern.
Schönau, b. Hdb.
11. Carlsruhe.
Edesheim.
Neustadt, i. Schw
Rülzheim.
12. Billigheim, i. Pf.
12. Kastel.
Külsheim.
13. Essingen.
Freiburg, i. Brsg.
Hilzingen.
Rastatt.
Schönau, i. Wth.
Steinbach, b. Bhl
Waltenduch.
17. Ettlingen.
Müllheim.
Wachenheim.
18. Haßloch.
19. Bruchsal.
Grünstadt.
Pirmasens.
19. Quirnbach.
20. Lörrach.
Neuhausen, b. Pf.
a. Roß- u. Schwm.
Zweibrücken.
24. Durlach.
25. Langenbrücken, zgl. Schweinem.
Schwetzingen.
25. Weinheim.
26. Billigheim, i. Pf.
Kastel.
27. Eichholzheim.

Feld- und Gartenbau.

Rüste Alles zur Heuet. Auf den Wiesen bessere Brücken und Wege aus. 14 Tage vor und 14 Tage nach der Heuzt darf nicht gewässert werden. Das Gras ist reif, wenn die meisten Gräser vollständig blühen, später geschnitten wird das Heu strohig, kraftlos und hart. In Feld und Garten ist jetzt fleißiges Hacken und Reinhalten eine Hauptsache, selbst Möhren und dergleichen gedeihen nur gehackt und gejätet. Fahre fort Tabak zu setzen. Hacke und häufle Kartoffeln und Tabak. Beginne mit dem Kleemähen, sobald der deutsche Klee blüht und die Luzerne frische Aeste getrieben hat; suche den Klee rasch zu trocknen, ohne viel zu wenden. Lege nochmals Welschkorn. Säe Buchwatzen, Spinet, Kopfsalat, Gurken, stecke Bohnen, Erbsen, Winterrettig, gieb den Bohnen Stangen, verpflanze Blumenkohl, Kopfkohl, Majoran, Thymian, rothe Rüben, Dickrüben, Erdkohlraben und Kraut. Versetze Winterzwiebeln, binde Sommerendivien, durchrupfe Gelbrüben ꝛc. wo sie zu dicht stehen. Gieße am Abend, bringe bei naßkaltem Wetter Taubenmist an die Gurkenstöcke, die man in gewärmten Mistbeeten zieht. Schneide den Repps früh im Thau, damit er nicht ausfällt, behacke sogleich die darunter gesäten Gelbrüben. Behacke die Baumschule. Nimm den Verband von Stämmchen, welche vor vier Wochen oculirt wurden. Vertilge Raupen. Bis Johanni oculire aufs treibende Auge. Im Hopfengarten hacke, häufle und binde an. Im Weinberg brich unnütze Triebe aus, zu lange kürze ein. Den Bienenstand halte von Spinnweben rein, fasse die jungen Schwärme, mache Ableger. In der Seidenraupereі lege am Anfang des Monats die Seidenraupeneier zum Ausschlüpfen an warme, doch nicht von der Sonne beschienene Orte.

Der verstorbene Herzog von Braunschweig, der eben so sehr verwachsen als jovial war, forderte einst Burman auf: einen Reim aus dem Stegreif zu machen, daß man sich darüber bucklich lachen möchte. Burman antwortete sogleich:

Durchlauchtigster! Du brauchst ja keinen
Denn die Natur gab Dir schon einen.

Geiz. Ein arger Geizhals machte einem jungen reichen Verschwender Vorstellungen und sagte am Ende: Warum leben Sie nicht so wie ich? „Ach," lachte Jener: „so kann ich immer noch leben, wenn ich nichts mehr habe."

BLB Karlsruhe

VII. Monat.	Katholischer und Evangelischer Juli oder Heumonat.		Planeten-Lauf. Witterung n. d. 100jähr. Kal.
Montag	1 Theobald, Simeon	♋	☾ i. Erdf., ☾ Afg. 11, 49 n.
Dienst.	2 Maria Heimsuchung	♋	☿ Unterg. 9 u. 13 m. n.
Mittw.	3 Cornelius, Mustioka	♋	♒ in größter Entfernung.
Donn.	4 Ulrich Bischof	♋	♂ in ♏ gewit-
Freitag	5 Wendelin, Zoa, Numer.	♋	☾, ☾ ☌ ☉ ter-
Samst.	6 Esajas, Dominika, G.	♋	☿ in ♋ regen

27. Pr. Wisset ihr nicht, daß Alle ꝛc. Röm. 6, 3-11.
Kath. Von falschen Propheten. Matth. 7, 15-21. (Röm. 6, 19-23.)

Sonnt.	7 F6. Joachim, Clara, Wil.	♋	☾ i. ♉ d. 9. ☾ ☌ ♀ u ♂
Montag	8 Kilian, Elisabeth	♋	2,46 v., uns. ♒ just.
Dienst.	9 Cyrillus, Zeno	♋	♃ retr., ♀ ☌ ♂ ☾ ☌ ♃,
Mittw.	10 7 Brüder, Rufina	♋	♃ ☌ ♀ (☾ deckt ♃ 4-5. n.
Donn.	11 Nahel, Herm., Pius I.	♌	☾ ☌ ♃, ☾ Aufg. 9½ u. n.
Freitag	12 Nabor, Lydia	♌	♀ ☌ ♂, ☾ ☌ ♄ regen
Samst.	13 K. Heinrich, Joh Qual.	♌	♂ Aufgang 1 u. 30 m. v.

28. Pr. So wir sagen, daß wir Gemeinschaft mit ihm haben ꝛc. 1. Joh. 1, 6-10.
Kath. Vom ungerechten Haushalter. Luk. 16, 1-9. (Röm. 8, 12-17.)

Sonnt.	14 F7. Bonaventura	♍	☽ Aufg. 10 u. 32 m. n.
Montag	15 Margaretha, Apost. Thl.	♍	3,21. v., Afg. 10, 58 n.
Dienst.	16 Hilarius	♍	☾ in Erdf., Sundsk. Auf.
Mittw.	17 Alexius, Arthur	♍	♀ Unterg. 8 u. 55 m. n.
Donn.	18 Maternus, Camill S.	♎	☾ ☌ ☉ bewölkt
Freitag	19 Rosina, Vinzenz. R.	♎	☾, ♒ Abweich 20° 50′ n.
Samst.	20 Arnold, Hier., Aemil. Eli	♎	☾ im ♌ unstet

29. Pr. So sind wir nun, liebe Brüder ꝛc. Röm. 8, 12-17.
Kath. Jesus weint über Jerusalem. Luk. 19, 41-47. (1. Kor. 10, 6-13.)

Sonnt.	21 F8. Arbogast, Dieterich	♏	(♏, ☿ i. ♋ zrck., ☾ ☌ ♂
Montag	22 Maria Magdalena	♏	0,40. v., ♃ ☌ ♂ ♒, ♒ in
Dienst.	23 Apollinarius, Liborius	♏	☾ ☌ ♀, ☾ Afg 8,24 n.
Mittw.	24 Christina	♏	☾ ☌ ♃ sonnen-
Donn.	25 Jakob, Christoph, Bernh.	♐	♃ in ♐, ☾ ☌ ♄ schein
Freitag	26 Anna, Polybius	♐	☾ Aufgang 9 u. 15 m. n.
Samst.	27 Pantaleon, Martha	♐	♃ Unterg. 8 u. 50 m. n.

30. Pr. Nun wir denn sind gerecht worden ꝛc. Röm. 5, 1-5.
Kath. Vom Pharisäer und Zöllner. Luk. 18, 9-14. (1. Kor. 12, 2-11.)

Sonnt.	28 F9. Nazarius, Celsus v. P.	♑	☾ Aufg. 9 u. 53 m. n.
Montag	29 Beatrix, Felix	♑	8,26. n., ☾ in Erdf.
Dienst.	30 Jacobea, Abdon Sennen	♑	☾ Aufgang 10 u. 41 m. n.
Mittw.	31 Germanus, Ignat. v. L.	♑	♀ in ♌ warm

Baue nach Lust dein Feld,
Nach deinem Bedarf dein Haus,
Und sieh auf die tolle Welt
Behaglich zum Fenster hinaus.

Anmerkungen.

Ist das Wetter drei Sonntage vor Jakobi schön, so wird gut Korn gesäet, so es anhält; regnet's, so bringt's schlecht Korn hervor.

Regnet's auf Jakobi, so sollen die Eicheln verderben.

Den Julius und August hat man gern trocken und warm, wovon man sich einen guten Wein verspricht.

Der Vormittag des Jakobi-Tages bedeutet die Zeit vor Weihnachten, und der Nachmittag die Zeit nach Weihnachten, woraus zu urtheilen, wie die Witterung sein möchte.

Was Julius und August am Wein nicht kochen, das kann der September auch nicht braten.

Wer nicht geht mit dem Rechen,
Wenn die Fliegen und Bremsen stechen,
Muß im Winter gehn mit dem Strohseil
Und fragen: hat Niemand Heu feil?

Kinder im ♌ geboren.

Bist in des Löwen Zeichen du geboren,
So liebe Wahrheit und Gerechtigkeit,
Sei listig und beherzt, wie er, im Streit,
Jedoch gieb keinen Raum dem Zorn der Thoren;
Arbeite treu im Amt, Beruf und Pflicht,
Und trachte nach den großen Ehren nicht.

Sonnenaufgang

d. 7.	um 4 U.	6 M.
„ 14.	„ 4 „	13 „
„ 21.	„ 4 „	21 „
„ 28.	„ 4 „	29 „

Sonnenuntergang

d. 7.	um 8 U.	2 M.
„ 14.	„ 7 „	58 „
„ 21.	„ 7 „	51 „
„ 28.	„ 7 „	42 „

Tageslänge

den 7.	15 St.	56 M.
„ 14.	15 „	45 „
„ 21.	15 „	30 „
„ 28.	15 „	13 „

BLB Karlsruhe

Juli hat 31 Tage.

Dampft das Strohdach nach Gewitterregen, kehrt's Gewitter wieder auf andern Wegen. — Dem Sommer sind Donnerwetter nicht Schande, sie nützen der Luft und dem Lande. — Merkt daß heran Gewitter zieh', schnappt auf der Weid nach Luft das Vieh; auch wenn's die Nasen aufwärts streckt und in die Höh' die Schwänze reckt. — Giebt Ring oder Hof sich Sonn' oder Mond, bald Regen und Wind uns nicht verschont. — Sommers-Höhenrauch in Menge ist Vorbote von Winterstrenge. — Sind Abends über Wies' und Fluß Nebel zu schauen, wird die Luft schön anhaltend Wetter brauen. — Staubregen wird guter Bote sein, schön trocken Wetter tritt dann ein.

Neumond den 8. bringt Gewitter und Regen. — Unsichtbare Sonnenfinsterniß.

Erstes Viertel den 15. meist regnerisch u. bewölkt.

Vollmond den 22. erscheint bei heiterm Himmel.

Letztes Viertel den 29. bringt Sonnenschein und Wärme.

Jahrmärkte.

1. Haslach, i. Kzth.†
Hilsbach, b. Söh.
Mößkirch.
Schönau, i. Wth.
Thann.
Röhrenbach.†
Wimpfen, i. Thl.
2. Badenweiler.
Dallau.
Oetisheim.†
Riegel.†
4. Augsburg, Messe
Fehringen.
Mönchweiler.†
Triberg.
8. Bischofsh., a. d. T.
Dettingen, b. Gl.
Kochendorf.
9. Berneck, i. Schw†
Oestringen, bei Bruchsal.
Solothurn.
Vaihing., a. d. E.
a. Vieh- u. Roßm.
10. Kappel-Rodeck.†
10. Oberschefflenz.
11. Empfingen.†
Feldrennach.†
15. Ditzingen.
Limbach.
Obrigheim.
Ostervurken.
16. Marbach.
Pfirdt.
18. Aach.
Bonndorf.†
Mößkirch.
19. Oppenheim.
22. Brännlingen.†
Hechingen.
Klein-Lauffenb.†
Krautheim, auf'm Berg.
Möhringen,† a.
Schaf- u. Viehm.
Oberndorf, a. N.†
23. Zweibrücken.
25. Aalen.
Alttirch, i. Sndg.
Asberg.
25. Birkenfeld.
Buchen.
Ettlingen.
Freudenstadt.†
Friolsheim,† zgl. Roßmarkt.
Gondelsheim.
Grünstadt.
Haylingen.
Heidenheim.
Homburg v. d. H.
Inneringen.
Leinstetten.
Schiltach.
Staufen, Sidt.†
Tiefenbronn.†
Waldkirch.
Waldshut.†
26. Todtmoos.
29. St. Wendel.
Neustadt, i. Sch.†
30. Geisingen.†
Strümpfelbrun.
Villingen.†
31. Schriesheim.

Besondere Viehmärkte.

1. Haßlach.
Heitersheim, i. B.
Pforzheim.
Säckingen.
Vorderweidenth.
2. Engen.
Gondelsheim.
Kandel.
Kirchheimboland.
Mannheim.
Schaffhausen.
Stockach.
3. Grünstadt
Herrheim.
Outrnbach.
Radolphzell.
Schopfheim.
4. Emmendingen.
Frankenthal.
Gernsbach
4. Griesseim, i. Klgg.
Kehl, S., Schwn.
Zweibrücken.
8. Bretten.
Kandern.
Stühlingen.
9. Carlsruhe.
Edesheim.
Rützheim.
Thiengen, bei W.
10. Billigheim, i. Pf.
Ettenheim.
Kostheim.
Külsheim.
11. Essingen.
Freiburg, i. Brsg.
Hilzingen.
Königsbach, auch Pferdmarkt.
Rastatt.
11. Schönau, i. Wth.
15. Ettlingen.
Müllheim.
Wachenheim.
16. Knittlingen.
Zell, i. Wiesenth.
17. Bruchsal.
Grünstadt.
Pirmasens.
Quirnbach.
18. Kürnbach, b. Brt.
Lörrach.
Langensteinbach.
Rothweil, a. Kfst.
Zweibrücken.
22. Durlach.
23. Haßloch.
24. Billigheim, i. Pf.
Kastel.
29. Weil, die Stadt.

Feld- und Gartenbau.

In diesem Monat gehet gewöhnlich die Heuet zu Ende und die Getreideerndte beginnt, für welche Alles gerichtet sein muß. Auf den Wiesen ebne gleich nach der Heuerndte die Fahrgeleise aus, richte die Wässerungsgräbchen her und wässere — aber erst 14 Tage nach der Heuet, bei trocknem Wetter und nur des Nachts, nie bei heißem Sonnenschein. In Feld und Garten brauche die Hacke fleißig. Hacke und häufle Kartoffeln, Dickrüben, Möhren und Tabak. Gieße Dickrüben bei feuchtem Wetter mit Jauche. Bessere den Tabak aus, wo noch Stöcke fehlen; köpfe und geize austreibende Stöcke. Bei gutem Wetter eile mit der Getreideerndte, bei Regen stelle es auf Puppen, d. h. stelle 3—4 Garben aufrecht und spreitze eine darüber; behacke und pfuschte sogleich die Stoppelmöhren, gipse den Klee, fahre die leere Stoppel ungesäumt um und säe die Nachfrucht, als: Weißrüben, Wicken, Grünfutterwelschkorn ꝛc. Bereite das Feld zur Reppssaat vor. — Nimm die Fahnen vom Welschkorn. Brich die Gurken- und Melonentriebe aus, damit sie reicher tragen. — Säe Endivien, Kresse, Körbel, Feldsalat, Spinat, Erbsen und Bohnen, setze Endivien, Rosen- und Winterkohl, nimm Setzzwiebeln aus und bewahre sie trocken auf. — Hacke und häufle fleißig an Gurken, Salat, Bohnen und Sellerie. Nimm den reifen Samen ab von Anis, Senf, Spinat, Schnittkohl, Erbsen, Körbel, Rapunzeln, Haberwurzel, Rettig, Petersilien und Zwiebeln. — Pflanze die leeren Stellen in Spargelbeeten nach. — An veredelten Bäumen schneide die wilden Triebe ab. Nach warmem Regen Ende des Monats oculire auf's schlafende Auge. — Reife Kirschen und Sommerobst brich früh Morgens, noch vor dem starken Sonnenschein, weil sie schmackhafter bleiben. — Im Weinberg felge zum zweiten Mal und hefte auf. Beim Hacken darf nicht zu weit vorgenommen werden, damit der Boden recht locker wird und die Sonne einwirken kann. — Im Bienenstand sorge am heißen Mittag für Schatten, gieb den Stöcken Aufsätze, damit die Bienen Raum zu neuer Arbeit bekommen; zapfe öfter Honig ab und vertausche die alten Honigscheiben mit leeren. — Die Seidenzucht fordert jetzt die meiste Sorgfalt, hüte dich vor Allem nasses Laub zu geben, trockne es vorher auf dem Speicher; Reinlichkeit und Füttern bei Tag und Nacht ist die Hauptsache. Je anhaltender sie gefüttert werden, desto rascher verpuppen sie sich, je schneller sie sich verpuppen, desto mehr Seide geben sie.

„Nicht wahr, heute konnten Sie sich das Höllenfeuer recht lebhaft vorstellen?" rief einst nach einer Revue der General dem Feldprediger zu. — „Ja wohl! zumal ich Ew. Excellenz mitten darinnen sah", — war die Antwort.

BLB Karlsruhe

VIII. Monat.	Katholischer und Evangelischer **August oder Erndtemonat.**		Planeten-Lauf Witterung n. d. 100jähr. Kal.
Donn.	1 Petri Kettenfeier	♋	☿ ☌ ♃ trüb
Freitag	2 Portinnk., Gust., M. Alph	♋	☾ ☌ ☉, ☾ Afg. 0, 5. v.
Samst.	3 Joh Step. Erfind., August	♌	☿ dir., ♄ Utg 8, 45. n.

31. Pr. Gelobet sei Gott, der Vater unsers Herrn Jesu Christi ꝛc. 1. Petri 1, 3-9.
Kath. Tauber und Stummer. Marc. 7, 31-37. (1. Kor. 15, 1-10,)

Sonnt.	4	F 10. Dominikus	♍	☾ im ♍ warm
Montag	5	Oswald, Maria Schnee	♎	☾ ☌ ☿ gewit-
Dienst.	6	Sixtus, Verklär. Christi	♎	1, 28. n. terhaft
Mittw.	7	Afra, Donat. Kaj. Ulrika	♎	☾ ☌ ♂, ☿ Aufg 3, 17. v.
Donn.	8	Reinhard, Cyriakus	♏	☿ ☌ ♄, ☾ ☌ ♃ ☿ u. ♄
Freitag	9	Romanus, Erikus	♏	☾ Utg. 8¼ n. Zahl-
Samst.	10	Laurentius	♐	☾ in Erdn. reiche Stern-

32. Pr. Die Weiber seien unterthan ihren Männern ꝛc. Ephes. 5, 22-31.
Kath. Barmherziger Samarter. Luk. 10, 23-27. (2. Cor. 3, 4-9.)

Sonnt.	11	F 11. Ignatius, Sus. Tib	♐	☿ in ♐ schnuppen
Montag	12	Clara, Adele	♑	[d. 11.: ☿ a. Mrgstrn i. grßt.
Dienst.	13	Hyppolit, Cassi. Concordia	♑	7, 50 v. (Ausw. v. ☾
Mittw.	14	Samuel, Eusebius	♒	☾ Unterg. 11 u. 0 m. n.
Donn.	15	Mariä Himmelf. Kath. Feiert	♒	☾, ☾ ☌ ☉ windig
Freitag	16	Joh. Nochus, Hyacinth. J.	♓	☿ Unterg 8 u. 12 m. n.
Samst.	17	Liberatus, Verona	♓	☾ im ♌ regen

33. Pr. Ihr Kinder seid gehorsam euren Eltern ꝛc. Ephes. 6, 1-4.
Kath. Zehn Aussätzige. Luk. 17, 11-19. (Gal. 3, 16-22.)

Sonnt.	18	F 12. Agapitus, Helene	♌	☉ Abw. v. Aeq. 13° 3′ nrdl.
Montag	19	Sebaldus, Ludovicus	♌	☾ ☌ ☿ bewölkt
Dienst.	20	Bernhardus	♌	☾ 0, 25. n., ☾ ☌ ♂
Mittw.	21	Privatus, Franz. Hartw.	♍	♂ in ♎, ☾ ☌ ♃ u. ♄
Donn.	22	Symphorian, Timotheus	♍	☾ ☌ ☿, ☾ Aufg. 7, 23 n.
Freitag	23	Philippus, Zachäus	♎	☾ in ♎ donner
Samst.	24	Bartholomäus	♎	☾ Aufgang 7 u. 58 m. n.

34. Pr. Es ist ein großer Gewinn, wer gottselig ist ꝛc. 1. Tim. 6, 6-12.
Kath. Niemand kann zwei Herren dienen. Matth. 6, 24-33. (Gal. 5, 16-24.)

Sonnt.	25	F 13. Ludwig	♏	☿ in ♏ reg-
Montag	26	Severus, Zephir. S.	♏	☾ in Erdferne. nerisch
Dienst.	27	Gebhard, Jos.	♏	☾ ☌ ☉ ☾, Hundst. Ende
Mittw.	28	Augustinus	♐	1, 57. n. aufhei-
Donn.	29	Joh. Enthauptung	♐	☾, ☿ in ♐, ☾ ☌ ☉ ternd
Freitag	30	Felix, Adolf, Rosa	♑	☾ Aufgang 11 u. 45 m. n.
Samst.	31	Rebecca, Raymund, Pan.	♒	☾ im ♒, ♃ ☌ ☾ hell

Wenn dein Roß ist gescheiter,
Als du selber, der Reiter,
So laß dem Rosse den Zügel
Und halte dich nur im Bügel.

Anmerkungen.

Ist's im August und in der ersten Hälfte des Septembers schön und warm, so ist es dem Weinstock zuträglich.

Höhenrauch im Sommer, deutet meist auf strengen Winter.

Mariä Himmelfahrt klar Sonnenschein,
Bringt gern viel und guten Wein.

Um Sanct Laurenti Sonnenschein,
Bedeut' ein gutes Jahr von Wein.

Wer im Heuet nicht gabelt,
In der Ernt' nicht zabelt,
Im Herbst nicht früh aufsteht,
Der schau, wie's ihm im Winter geht.

Kinder in der ♍ geboren.

Wer in der Jungfrau Zeichen wird geboren,
Der ist zu schönen Tugenden erkoren, Die zu des Lebens einzigem Genuß, Er stehts mit Lust und Eifer üben muß.
Klug, kunstreich, freundlich, froh, und fromm zu werden, Macht in der Jugend schon dein Glück auf Erden.
Die Kaufmannschaft bringt dem nur großes Glück, Der mit Verstand sie treibt und mit Geschick. Ein frommes Weib, die beste aller Gaben, zu lieben macht dich reich in dieser Zeit,
Und du wirst keine Widerwärtigkeit Bei großen und bei kleinen Herren haben.

Sonnenaufgang.

d. 4. um 4 U. 38 M.
„ 11. „ 4 „ 48 „
„ 18. „ 4 „ 58 „
„ 25. „ 5 „ 8 „

Sonnenuntergang

d. 4. um 7 U. 32 M.
„ 11. „ 7 „ 21 „
„ 18. „ 7 „ 8 „
„ 25. „ 6 „ 55 „

Tageslänge

den 4. 14 St. 54 M.
„ 11. 14 „ 33 „
„ 18. 14 „ 10 „
„ 25. 13 „ 47 „

BLB Karlsruhe

August hat 31 Tage.

Der Sichel vergißt nicht Barnabas er sorget gern für's längste Gras. — Ist's in der ersten Augustwoche heiß, bleibt der Winter lange weiß. — Im August Wind aus Nord, jagt Unbeständigkeit fort. — Mehlthau im August ist sehr ungesund, ungereinigt Obst bring nicht in den Mund. — Wenn der Kuckuck lang nach Johanni schreit, so rufet er die theure Zeit. — Sind Laurentius und Bartholomäus schön, ist guter Herbst vorauszuseh'n. — Schön Wetter zu Maria Himmelfahrt, verkündet Wein von bester Art. — Wenn großblumig wir viele Disteln erblicken, will Gott gar guten Herbst uns schicken. — Bringt Rosamunde Sturmeswind, so ist Sibylle uns gelind.

Neumond den 6. läßt sich zu Regen an.

Erstes Viertel den 13. macht veränderlich.

Vollmond den 20. mehr naß als trocken.

Letztes Viertel den 28. heitert auf.

Jahrmärkte.

1. Heppenheim.
Hüfingen. †
4. Kaiserslautern.
5. Bühl.
Malterdingen.
6. Bergzabern.
Elzach.
7. Wolfach, i. Kzth†
8. Oberkirch.
Welschingen. †
10. Ehrenstetten. †
Heilbronn, Messe.
Helmstadt.
Mudau.
11. Edenkoben.
Kirchheimboland.
Scheibenhardt.
12. Griessen, i. Klg. †
Mainz, Messe, 14 Tage.
Schramberg. †
St. Märgen, † (zugl. Farrenm.)
Weinheim.
Wiesloch.
Thann.
13. Durlach.
Konzingen. †
Solothurn.
Wolfersweiler.
14. Adelsheim.
Bretten.
16. Todtmoos.
18. Güglingen.
Offenbach, i. Pfz.
19. Groß-Laufend. †
19. Ladenburg † (zgl. Gespinnselm.)
Neckarelz.
Sinsheim.
Stühlingen. †
20. Bickesheim.
Klosterwald. †
Knittlingen. †
Lahr.
Pirmasens.
Rosenberg, im B.
21. Heimstadt.
Radolphzell.
Steinbach, b. Bhl.
22. Altkirch, im Sdg.
Breisach.
Haßmersh., a. N.
Lörrach.
Mühlburg.
St. Georgen, bei Villingen. †
24. Dornstetten, bei Freudenstadt. †
Gernsbach.
Nürtingen.
Oehringen.
Oppenau.
Schenkenzell.
Thiengen, b. W †
Triberg.
Well, die Stadt. †
Wimpfen, a. Bg.
Zell, a. Hamrsb. †
Zuzenhausen.
25. Annweiler.
Dürkheim.
25. Klingenmünster.
Laumersheim.
Schriesheim.
26. Bischofsh., a. d. T.
Eberbach, a. Neck.
Eichholzheim.
Eppingen.
Heitersh., i. Br. †
Homburg v. d. H.
Hornberg. †
Kadelburg.
Möhringen, † zugleich Schafm.
Oberndorf, a. N †
Pfullendorf. †
Rastatt.
Siegelsbach.
27. Bruchsal.
Endingen. †
Gernsheim.
Olnhausen.
Schaffhausen.
Quirnbach. †
28. Ettenheim. †
Frankfurt, a. M., Messe.
Heilbronn.
Rheinfelden.
Ueberlingen. †
29. Aach.
Birkenfeld.
Vorberg, † zugl. Pferdemarkt.
Wehr.

Besondere Viehmärkte.

1. Emmendingen.
Frankenthal.
Kehl, S., Schwm.
Zweibrücken.
5. Engen.
Haslach i. Kzth.
Hettersheim, i. Br
Mößkirch.
Pforzheim.
Säckingen.
Vorderweidenth.
6. Bietigheim.
Bühl.
Carlsruhe.
Kandel.
Kirchheimboland.
Mannheim.
Schaffhausen.
Stockach.
7. Grünstadt.
Herrheim.
Kostheim.
7. Quirnbach.
Radolphzell.
Schopfheim.
8. Essingen.
Freiburg, i. Brsg.
Hilzingen.
Oberkirch.
Schönau, i. Wth.
12. Bretten.
Kandern.
13. Ebesheim.
13. Neustadt, i. Sch.
Rülzheim.
14. Billigheim, i. Pf.
15. Zweibrücken.
19. Ettlingen.
Müllheim.
Wachenheim.
20. Gernsbach.
20. Haßloch.
Kusel.
Zell, i. Wiesenth.
21. Grünstadt.
Kastel.
Pirmasens.
22. Steinbach, b. Bhl.
26. Bruchsal.
26. Durlach.
Schriesheim.
27. Rastatt.
Sinsheim.
28. Billigheim, i. Pf.
Donaueschingen.
29. Dürrmenz.
Eppingen.

Feld- und Gartenbau.

Zum Samendreschen benütze die vollkommenste Frucht. Versäume nicht, reife Aepfel und Birnen zu dörren, ebenso Steinobst. Beim Dörren im Backofen bringe das Obst erst ein, wenn er nicht mehr zu heiß ist, öffne alle Stunde einen Augenblick, daß die feuchte Luft wechselt, wird der Ofen zu kalt, so nimm das Obst heraus und hetze ihn leicht wieder auf. — Auf den Wiesen wässere nur bis 14 Tage vor der Oehmternote und nur bei trüben Tagen oder bei Nacht, nur mit hellem Wasser und nie bis über die Grasspitzen. Kannst du schon im August das Oehmt erndten, so ist es der Wiese sehr gut und das Oehmt kömmt besser heim. — Feld und Garten. War ein futterarmer Sommer, so eile, daß du Weißrüben in die Stoppel bringst, pfuhle den ungekeimten Samen und streue etwas Salat- und Repssamen gegen den Erdfloh ein. Säe Wicken, Buchwatzen und Welschkorn zu Grünfutter, lege auch Welschkorn zwischen Weißrüben. — Nimm den zweiten Kleeschnitt. — Auf Sandboden und in Spelz- und Watzenfeldern für die künftige Gerste säe Wicken und Buchwatzen zu Grünfutter. — Mit dem Köpfen und Geitzen des Tabaks fahre fort, für Pfeifengut köpfe höher, für Deckblatt auf 8—12 Blätter, aber nur bei großer Sonnenhitze, wenn die Blätter weil sind. Zuweilen tritt schon die Tabakserndte ein, das Pfeifengut ist reif, wenn die Blätter fast ganz gelb geworden, das Deckblatt, wenn es anfängt gelbe Flecken zu bekommen. Die gebrochenen Blätter fasse nicht zwischen die Kniee, sondern lege groß und klein, unbeschädigte und zerrissene besonders sortirt neben die Stöcke. Breche nur wenn der Thau weg ist und die Blätter von der Trockenheit schlaff sind. — Erndte Mohn, femle Hanf, raufe Flachs, herbste die Hopfen. Säe Reps, Roggen, namentlich Grünfutterroggen recht früh. Wintererbsen unter Roggen gibt treffliches Futter. — Samen wird aufgenommen von Möhren, Pastinaken, Petersilien, Pfefferkraut, Sellerie, Blumenkohl, Rettig, Kresse, Spinat, Thymian, Majoran, Schwarzwurzeln, Erbsen und Knoblauch. — Für den Winter säe Spinat, Möhren, Kresse, Körbel, Blumenkohl, Schnittkohl, Radieschen, Endivien, Wintersalat. — Verpflanze Erdbeeren, fahre fort auf das schlafende Auge zu oculiren; von kopulirten und gepfropften Bäumen nimm den Verband ab. Die Baumschule ist von Unkraut rein zu halten. Im Weinberg felge, wo das Unkraut steht, halte ihn überhaupt locker.

BLB Karlsruhe

IX. Monat.	Katholischer und Evangelischer	Planeten-Lauf.
	September, Herbstmonat.	Witterung n. d. 100jähr. Kal.

35. Pr. Wandelt im Geiste ꝛc. Gal. 5, 16-24.
Kath. Jüngling zu Nain. Luk. 7, 11-16. (Gal. 5, 25. 26. und 6, 1-10.)

Sonnt.	1	F 14. Egidius, Verena, A.		♎ Aufgang 10 u. 16 m. n.
Montag	2	Veronika, Steph., Absol.		☿ ☌ ♂ u. ♃ bewölkt
Dienst.	3	Theodosia, Eph., Mansuet.		☌ ☌ ♃ (☌ ♂ u. ♃
Mittw.	4	Esther, Rosalia, Moses		10,46. n., ☿ ☌ ●, ☾
Donn.	5	Bertinus, Laurent. J.		♄ ☌ ☿ u. ●, ☾ ☌ ☿ u.
Freitag	6	Victor Magn., Zachar.		(♄
Samst.	7	Regina		☾ in Erdnähe, ☾ ☌ ♀

36. Pr. So wir im Geiste leben ꝛc. Gal. 6, 1-10.
Kath. Vom Wassersüchtigen. Luk. 14, 1-11. (Eph. 3, 13-21.)

Sonnt.	8	F 15. Mariä Geburt		☾ Unterg. 7 u. 36 m. n.
Montag	9	Geburtsf. d. Großh. Ulh.		♎ □ ● sonnig
Dienst.	10	Othgerus, Nicasius, Jobst		☾ Unterg. 9 u. 0 m. n.
Mittw.	11	Felix, R., Christm., Theod.		1,50. n., ◡, ☾ ☌ ♎
Donn.	12	Syrus, Guido, Tob.		☌ ☌ ♄, ☾ Utg. 11,0. n.
Freitag	13	Hector M., Matern. Amb.		☾ im ♌ nebel
Samst.	14	† Erhöhung		☿ in ♍ trüb

37. Pr. Du aber hast erfahren meine Lehren ꝛc. 2. Tim. 3, 10-17.
Kath. Vom größten Gebot. Matth. 22, 35-46. (Eph. 4, 1-6.)

Sonnt.	15	F 16. Nicodemus, Roger		♀ Unterg. 7 u. 15 m. n.
Montag	16	Cornelius, Joel, Euph.		♂ Aufgang 5 u. 0 m. n.
Dienst.	17	Lambert, Franc. Wund.		☾ ☌ ♃ regen
Mittw.	18	Quat. Rosa, Richard, Tit.		♀ i. ♏, ☾ ☌ ♂ u. ♄
Donn.	19	Januarius, Constanzia		● 2,34. v., ♎ retr. frisch
Freitag	20	Tobias, Eustach., Faust.		☾ ☌ ☿, ☾ Aufg. 6, 4. n.
Samst.	21	Matthäus Evang.		● Abw. v. Aeq. 0° 37′ n.

38. Pr. So ermahne nun euch ich Gefangener in dem Herrn ꝛc. Eph. 4, 1-6.
Kath. Vom Gichtbrüchigen. Matth. 9, 1-8. (1 Cor. 1, 4-8.)

Sonnt.	22	F 17. Mauritius, Land.		☾ in Erdferne, ☾ ☌ ♀
Montag	23	Hercules, Linus, Thecla.		● i. ♍ 2 u. v. T. u. Ngl. H. A.
Dienst.	24	Robert, Mar. M., Gerhard		☾ Aufgang 7 u. 55 m. n.
Mittw.	25	Cleophas, Joseph v. C.		☾ ☌ ♎ kühl
Donn.	26	Cyprian, Thom. v. V.		◠, ☾ Aufgang 9 u. 33 m. n.
Freitag	27	Cosmus, Damian		☾ 6,58. v., im ♉ regen
Samst.	28	Wenzeslaus		☾ Aufg. 11 u. 46 m. n.

39. Pr. Darum so begürtet die Lenden eures Gemüths ꝛc. 1. Petri 1, 13-25.
Kath. Vom hochzeitl. Kleid. Matth. 22, 1-14. (Eph. 4, 23-28.)

Sonnt.	29	F 18. Michael		♃ Aufgang 3 u. 54 m. v.
Montag	30	Ursus, Hieronim., Sophia		♀ ✳ ♃ wind

Ein frei und froh Gemüth, Ein unverzagter Muth,
Macht durch die ganze Welt Die schlimmsten Wege gut.

Anmerkungen.

Donnerts in diesem Monat, so soll's auf's folgende Jahr viel Obst und Getreide geben. Wie der Hirsch um Egidi in die Brunst tritt, so tritt er nach vier Wochen wieder heraus. Wenn um Michaelis die Nord- und Ostwinde wehen, giebts einen kalten Winter. Die Wintersaat ist die beste, die acht Tage vor oder nach Michaelis geschieht. So auf Matthäus gut Wetter ist, hofft man aufs folgende Jahr viel guten Wein.

Der Sonnenschein des ersten Septembers will den ganzen Monat schön Wetter bedeuten.

So viele Tage es vor Michaeli reift, so viel wird es nach St. Georg Frost geben.

Ist der Herbst warm, hell und klar, so ist ein fruchtbares Jahr zu hoffen.

Mariä Geburt
Gehen die Schwalben furt.

Kinder in der ♍ geboren.

Bist du geboren im Zeichen der Wage, So höre, was ich zur Regel die sage: Treuherzig, still bescheiden lieb' die Wahrheit, Aufrichtigkeit der Brust und Gottesklarheit. Anfechtung des Verläumders achte nicht, Denn Gott bringt deine Unschuld doch an's Licht.

Sonnenaufgang

d. 1.	um 5	U.	18	M.
„ 8.	„ 5	„	28	„
„ 15.	„ 5	„	38	„
„ 22.	„ 5	„	48	„
„ 29.	„ 5	„	58	„

Sonnenuntergang

d. 1.	um 6	U.	41	M.
„ 8.	„ 6	„	26	„
„ 15.	„ 6	„	12	„
„ 22.	„ 5	„	57	„
„ 29.	„ 5	„	42	„

Tageslänge

den 1.	13	St.	23	M.
„ 8.	12	„	58	„
„ 15.	12	„	34	„
„ 22.	12	„	9	„
„ 29.	11	„	44	„

BLB Karlsruhe

September hat 30 Tage.

September-Gewitter sind Vorläufer von starkem Wind. — Sanct Michels Wein wird Herren-Wein sein, Sanct Gallus-Wein ist Bauern-Wein. — Sind Zugvögel nach Michaelis noch hier, haben bis Weihnachten lind Wetter wir. — In vielem Herbstesnebel seh' ein Zeichen von viel Winterschnee. — Späte Rosen im Garten, schöner Herbst und der Winter läßt warten. — Ist die Hechtsleber der Galle zu, breit, vorn spitz, nimmt harter Winter lange Zeit in Besitz. — Bläst Jakobus weiße Wölkchen in die Höh', sind's Winterblüthen zu vielem Schnee. — Jakobus in sonnenheller Gestalt macht uns die Weihnacht kalt.

Neumond den 4. heiter und angenehm.

Erstes Viertel den 11. erzeugt Nebel und Feuchtigkeit.

Vollmond den 19. kühl und regnerisch.

Letztes Viertel den 27. windig und unbeständig.

Jahrmärkte.

1. Brackenheim.
Deidesheim.
Geinsheim.
Harmersbach, Thal.
Kusel. † zugleich Schweinem.
Ilbesheim.
Odenheim.
Rheinzabern.
Zurzach, Messe.
2. Engen.†
Meersburg.
Waibstadt.
3. Derdingen, bei Maulbr.†
Oberjettingen.
Oberlenningen.
Stetten, a.k.M.†
Zaisenhausen.
4. Furtwangen.†
5. Badenweiler.
Becherbach.†
Erzingen, im Kleggau.†
Mahlberg.
Sulz, a. Neck. † zgl. Roßmarkt.
6. Mönchweiler. †
7. Todtmoos.
8. Albersweiler.
Külsheim.
Lambsheim.
Meckesheim.
Merklingen.
Steinwenden.
9. Diez.
Hilsbach, b.Ssh.
Lipptingen.†
Mosbach.
Schliengen.
St. Wendel.
Thann.
10. Altenstaig.
Bickesheim.
Großingersheim
Langenbrücken.
Pfirdt.
Wolfersweiler.
12. Singen.†
14. Benningheim.
Mülhausen.
Burlodingen.
Inneringen.
Offnadingen.
Rottweil.
Zell, a. Hmrsb.†
15. Freinsheim.
Germersheim.
Landau.
Mutterstadt.
Wilgartswiesen.
16. Bischofsh. a. Neck.
Constanz, Messe.
Feldrennach.†
Lorch.
Markdorf, a. Bbs.
Offenburg.
St. Blasien, im Schwarzw.†
17. Backnang.†
Eichstetten.†
Hohenstaufen.
Kürnbach, b. Brt.
Solothurn.
18. Colmar.
Lörrach.
19. Hayingen.
Wössingen.
20. Basel, Messe.
Mingolsheim, b. Bruchsal.
21. Aglasterhausen.
Bödigheim.
Brettach.
Diemringen.†
Ettenheimmünster.
Haigerloch.
Heidenheim.
Lössingen.†
Menzingen, bei Bretten.
Neudenau.
Schiltach. [Murr
Steinheim, a. d.
Schwenningen.†
Thengen, Stadt†
Trochtelfingen.
21. Weyl.
22. Coesheim.
Königshofen.
Reichenbach, Klost.
23. Auggen.
Heidelsheim, bei Bruchsal.†
Heubach.
Sulzfeld.
Ulm, b. Oberkirch
24. Bahlingen.
Calw.
Villingen.†
25. Deidesheim.
Schwetzingen.
Waldshut.†
Unter-Kappel, b. Bühl.
26. Eigeltingen.
Empfingen.†
Gutenberg.
Lichtenau.
29. Altkirch.
Augsburg, Messe
Dürkheim.
Fehringen.
Feldkirch.
Langenau.
Lauffen, Stadt.
Mannheim, Messe.
Mudau.
Saargemünd.
Triberg
30. Donauesching. †
Groß-Lauffenburg.†
Haslach, i. Kzth.†
Hechingen.
Hochheim.
Homburg v. d. H.
Leipzig, Messe.
Möhringen, † zugleich Schafm.
Oberndorf, am Neckar.†
Seelbach.
Stühlingen.†
Thiengen, bei Waldshut.†

Besondere Viehmärkte.

2. Haslach, i. Kzgth.
Kastel.
Kirchheim, u. T.
Mößkirch.
Pforzheim.
Säckingen.
Vorderweidenth.
3. Kandel.
Kirchheimboland.
Mannheim.
Schaffhausen.
Stockach.
4. Grünstadt.
Herrheim.
Onkrnbach.
Radolphzell.
Schopfheim.
5. Emmendingen.
Frankenthal.
Gernsbach.
Griesen, i. Klgg.
Kehl, St., Schw.
Vaihing., a. d. E. zugl. Roßm.
Zweibrücken.
6. Sulz, a. Neckar, Schafmarkt
9. Bretten.
Kandern.
Külsheim.
Langenbrücken.
Stühlingen.
10. Annweiler.
Carlsruhe
Edesheim.
Neustadt, im Sch.
Rülzheim.
Weinheim.
11. Billigheim. i. Pf.
Kastel.
12. Essingen.
Freiburg, i. Brsg.
Hilzingen.
Königsbach, zgl. Pferdemarkt.
Rastatt.
Schönau, i. Wth.
15. Albtsheim.
16. Ettlingen.
Müllheim.
Wachenheim.
Weil, die Stadt.
17. Haßloch.
Schaffhausen.
17. Zell, i. Wiesenth.
18. Bruchsal.
Ettenheim.
Grünstadt.
Pirmasens.
Onkrnbach.
Wössingen.
19. Bonndorf.
Kürnbach, b. Brt.
Lörrach.
Mingolsh. b. Br.
Neuhausen, b. Pf.
a. Pf.-u Schwm.
Zweibrücken.
21. Herrenalb.
23. Durlach.
24. Kusel.
Neckargemünd.
Schwetzingen.
25. Billigheim, i. Pf.
26. Dürrmenz.
Wiernsheim, bei Maulbr., zugl. Pferdemarkt.
27. Lichtenau, in der Markgrafsch.
30. St. Märgen.

Feld- und Gartenbau.

Mit Dörren und Mosten des Obstes fahre fort, vorsichtig gebrochenes Obst lege auf trockne Speicher oder in Kammern auf Stroh. — Sortire den Flachs nach Länge und Stärke, hacke die Wurzeln ab, reinige die Röstgruben, röste vorsichtig. — Auf den Wiesen bereite sogleich nach der Oehmterndte die Schleußen und Wassergräben vor, reinige sorgfältig alle Abzüge. — In Feld und Garten sind Hafer, Erbsen, Linsen, Wicken, Hirsen, Buchwaizen, Tabak, Hopfen und Kartoffeln zu erndten. Zu säen sind: Winterkorn, Winterwaizen, Spelz, Einkorn, Spinat, Körbel, Petersilie, Winterkopfsalat, Gelbrüben, Wirsching, Kohlraben und Monatrettig. — Säe Reps in Reihen, damit er sich besser bestockt; behacke Weißrüben, binde Endivien; schneide gelbe Spargelstengel ab, zertheile und stecke Winterzwiebeln, Knoblauch und Schalotten. Nimm reife Kürbisse und Sommergurken ab; sammle reife Samen. — In der Baumschule bereite frische Samenbeete zu; grabe Baumlöcher zum Versetzen. Ersetze schlechte Baumpfähle und schwache Bänder, ehe die Stürme kommen. — Begieße bei trocknem Wetter von jetzt an nur am Morgen. —

BLB Karlsruhe

X. Monat.	Katholischer und Evangelischer **October oder Weinmonat.**		Planeten-Lauf. Witterung n. d. 100jähr. Kal.
Dienst.	1 Remigius, Ver.	♋	♄ Aufgang 3 u. 55 m. v.
Mittw.	2 Leodegarius, Theoph.	♋	☿☌♄, ☾☌♃ u. ♄
Donn.	3 Lucretia, Jairus, Cand.	♋	☿ in ♏, ☾☌♂ wind
Freitag	4 Franziskus	♋	7, 31. v. regen
Samst.	5 Constanz, Plazidus	♋	☾ in Erdn., ☾☌☿

40. Pr. So leget nun von euch ab ꝛc. Eph. 4, 22-28.
Kath. Königs Sohn. Joh. 4, 46-53. (Eph. 5, 15-21.)

Sonnt.	6 F19. Angela, Bruno, Fid.	♋	nebel
Montag	7 Juditha, Amalia	♋	♂ in ♌, ☾☌♀ naß
Dienst.	8 Pelagius, Ammon, Brigitt.	♋	☽, ☾☌♅, ☾ Utg. 7, 50. n.
Mittw.	9 Dionysius, Abraham	♋	unfreund-
Donn.	10 Gideon, Franz Borgia	♋	10, 43. n. im ♌ lich
Freitag	11 Burkhard, Plac. Emil	♋	☾ Unterg. 11 u. 19 m. n.
Samst.	12 Pantalus, Walther, Mar.	♋	♉ Aufgang 7 u. 34 m. n.

41. Pr. So sehet nun zu, wie ihr vorsichtiglich wandelt ꝛc. Eph. 5, 15-21.
Kath. Königs Rechnung. Math. 18, 23-35. (Eph. 6, 10-17.)

Sonnt.	13 F20. Colmanus, Eduard	♋	♀ in ♎ heiter
Montag	14 Calixtus	♋	sonnen-
Dienst.	15 Theresia, Aurelia	♋	☾☌♃ u. ♄ schein
Mittw.	16 Gallus Abt	♋	☿ Unterg. 8 u. 45 m. n.
Donn.	17 Lucina, Hedwig, Florent.	♋	☿☌♃ u. ♄, ☾☌♂
Freitag	18 Lukas Ev., Joh. v. K.	♋	7, 12. n. bewölkt
Samst.	19 Ferdinand, Hilarius	♋	☾ Aufgang 4 u. 54 m. n.

42. Pr. Ihr Knechte seid gehorsam euern leiblichen Herren ꝛc. Eph. 6, 5-9.
Kath. Vom Zinsgroschen. Matth. 22, 15-21. (Phil. 1, 6-11.)

Sonnt.	20 F21. Allg. Kirchw., W.	♋	☾ in Erdf., ☿ a. Abdstrn.
Montag	21 Ursula	♋	(in grßt. Ausw. v. ♋)
Dienst.	22 Columb., Mar, Sal., Cand.	♋	♀☌♂, ☾☌♀ trüb
Mittw.	23 Severin., Verus B.	♋	☽, ♋ in ♏, ☾☌♅
Donn.	24 Salomea, Raph, Everg.	♋	☾ i. ♍, ☾ Aufg. 8, 26. n.
Freitag	25 Crispinus, Chrysanth.	♋	♃☌♄ schnee-
Samst.	26 Amandus, Evaristus	♋	☾ 10, 28. n., gewölk

43. Pr. Meine lieben Brüder, ꝛc. Jak. 1, 2-12.
Kath. Obersten Tochter. Matth. 9, 18-26. (Phil. 3, 17-21. und 4, 1-3.)

Sonnt.	27 F22. Sabina, Capitolin.	♋	☾ Aufgang 11 u. 54 m. n.
Montag	28 Simon Judä T.	♋	☾ Abweich. 13° 13′ südl.
Dienst.	29 Narcissus, Eusebia	♋	☿ Unterg. 6 u. 32 m. n.
Mittw.	30 Hartmann, Eutropius	♋	☿□♃ u. ♄, ☾☌♃ u.
Donn.	31 Wolfgang	♋	♂ Aufgang 4, 42. v. (♄

Wer eines Menschen Freude stört,
Der Mensch ist keiner Freude werth.

Recht thut, wer thut was Lohnes werth,
Und doch des Lohnes nicht begehrt.

Anmerkungen.

Wie in diesem Monat die Witterung ist, wird sie auch im März sein. Ist dieser Monat kalt, so giebts im folgenden Jahr wenig Raupen. Um Gallustag erwartet man noch einen Nachsommer. Wenn Gallus den Butten trägt, ist's ein bös Zeichen für den Wein.

So die Eichbäume viel Eicheln tragen und das Laub nicht gern von den Bäumen fällt, folgt ein kalter Winter. Um diese Zeit soll man die Raupennester verbrennen.

Fällt der erste Schnee in Dreck,
Wird der Winter ein Geck.

Auf Sankt Gallentag
Muß jeder Apfel in seinen Sack.

Auf Sankt Gall
Bleibt die Kuh im Stall.

Kinder im ♋ geboren.

Dies Zeichen, das der Monde Lauf Herbeiführt muntert dazu auf: Bemühe dich in deinen Lebenstagen, Beredt zu sein, scharfsinnig und verschlagen, Bewahre dich vor Rachgier, Zorn und Geiz, Sie rauben dir der Freude hohen Reiz. Wird in der Jugend schon dich Kreuz umnachten, So wirst du glücklicher im Alter sein; Und wirst du dich der Kunst des Bergmannsweihn, So ziehst du Gold — Glück auf! — aus tiefen Schachten.

Sonnenaufgang

d. 6.	um 6 U.	8 M.	
„ 13.	„ 6 „	19 „	
„ 20.	„ 6 „	30 „	
„ 27.	„ 6 „	41 „	

Sonnenuntergang

d. 6.	um 5 U.	27 M.	
„ 13.	„ 5 „	13 „	
„ 20.	„ 5 „	0 „	
„ 27.	„ 4 „	47 „	

Tageslänge

den 6.	11 St.	19 M.	
„ 13.	10 „	54 „	
„ 20.	10 „	30 „	
„ 27.	10 „	6 „	

BLB Karlsruhe

October hat 30 Tage.

Warmer Oktober bringt fürwahr uns sehr kalten Februar. — Frost und Schnee im Oktober sind Boten, der Januar sei gelind. — Oktober-Gewitter sagen beständig: der künftige Winter sei wetterwendig. — Wenn zu uns Simon und Judas wandeln, wollen sie mit dem Winter handeln. — Bei Donner im Winter ist viel Kälte dahinter. — Oktober-Donner ist fürwahr noch besser als Donner im Februar, der klingt nur wohl der Wuch'rer Schaar. — Fällt der erste Schnee in den Schmutz, vor strengem Winter kündet er Schutz. — Bleibt der Winter zu fern, nachwintert es gern. — Hat der Oktober viel Regen gebracht, hat er die Gottesäcker bedacht.

Neumond d. 4. veränderliches Wetter.

Erstes Viertel den 10. schöne Herbsttage.

Vollmond den 18. ändert das Wetter.

Letztes Viertel den 26. erfreut mit Sonnenschein.

Jahrmärkte.

1. Freudenstadt.†
Heilbronn.†
Hördten, bei Gernsbach.†
Kehl, Stadt.†
Lenzkirch.
Neckargerach.
Pforzheim.
Riegel.†
Schopfheim.
Zweibrücken.
3. Ach.
Pfalzgrafenweil.
6. Aalen.
Gondelsheim.
Herrheim.
Scheibenhardt.
7. Grafenhausen, i. Schwarzw.†
Heitersheim, im Breisg.
Schönau, b. Hdb.
Wöhrenbach.†
8. Friedrichsthal.†
Herrenalb, Klost.
Willstett.
9. Cappel-Rodeck.†
Oetisheim,† zgl. Roßmarkt.
Tegernau.†
Wolfach, i. Kzth†
10. Bischofsh., a. Rh.
Stockach.
11. Altheim.
13. Bellheim.
Kirchheimboland.
14. Dallau.
Kuppenheim.†
Rangendingen.
Schramberg.†
Thann.
15. Plieningen.
St. Georgen.
16. Heimstadt.
Langenkandel.
Osterburken.
Burlheim, a. Rh.
Harmersbach, Th.
16. Waldshut.†
17. Gernsheim.
Hüfingen.†
Lörrach.
18. Birkenfeld.
Rottweil.
20. Billigheim, i. Pf.
Rust, b. Ettenh.
Vorderweidenth.
21. Alpirsbach,† zgl. Pferdemarkt.
Eppingen.
Götzingen.
Heidelberg, Messe
Heimbach.
Hilzingen.†
Hofheim.
Kippenheim.
Krotzingen.
Möhringen,† zugleich Schafm.
Pfullendorf.†
Renchen.
Riedlingen.
Säckingen.†
Weil, die Stadt.†
Zell, i. Wiesenth.
22. Birkendorf, im Schwarzw.†
Dettingen, b. Hetdenheim.†
Laichingen.
Langensteinb.†
Nürtingen.
Pfirdt.
Philippsburg.
Solothurn.
Strümpfelbrun.
23. Cappel, a. Rhein.
Ueberlingen.†
24. Altkirch.
Blumberg.†
Böblingen,† zgl. Pferdemarkt.
Bräunlingen.†
Sulz, a. Neckar.† zugl. Pferdem.
27. Bottwar.
27. Haßloch.
Kandel.
Speyer.
28. Basel, Messe.
Beßigheim.
Billigheim, bei Mosbach.
Breisach.
Denkendorf.
Diemringen.
Elzach.†
Friolzheim,† zgl. Pferdemarkt.
Groß-Lauffenb.†
Grünstadt.
Griessen, i. Klg.†
Habsheim.
Herbolzheim.
Knittlingen†, zugleich Hanfm.
Königsbach.
Külsheim.
Korl.†
Leinstetten.
Limbach.
Malsch.
Mößkirch.
Neustadt, i. Sch.†
Oehringen.
Schenkenzell.
Schönau, i. Wth.
Thengen, Stadt†
Tiefenbronn.†
Walldürn.
Wolfersweiler.
Zell, a. Hambch.†
29. Durlach.
Emmendingen.†
Hausach, i. Kzth.
Pirmasens.
Schriesheim.
30. Ichenheim.
31. Beutelsbach.
Giengen.
Sulzburg.
Weingarten, bei Durlach.

Besondere Viehmärkte.

1. Bietigheim.
Kaiserslautern.
Kandel.
Kirchheimboland.
Mannheim.
Schaffhausen.
Stockach.
2. Grünstadt.
Herrheim.
Kostheim.
Quirnbach.
Schopfheim.
3. Emmendingen.
Frankenthal.
Gernsbach.
Kehl, S., Schwm.
Zweibrücken.
7. Haslach, i. Kzth.
Kirchheim, u. T.
Mößkirch.
Pforzheim.
Vorderweidenth.
8. Annweiler.
8. Carlsruhe.
Edesheim.
Kusel.
Rülzheim.
9. Billigheim, i. Pf.
10. Essingen.
Freiburg, i. Brg.
Hilzingen.
Rastatt.
Schönau, i. Wth.
14. Breiten.
Engen, zugleich Farrenm.
Kandern.
15. Haßloch.
Zell, i. Wiesenth.
16. Bruchsal.
Ettenheim.
Grünstadt.
Kastel.
Külsheim.
Pirmasens.
Quirnbach.
17. Kenzingen.
Rothweil, a. Kfst.
Zweibrücken.
21. Ettlingen.
Müllheim.
Schönau, b. Hdb.
St. Wendel.
Thiengen, bei W.
Wachenheim.
22. Kusel.
23. Billigheim, i. Pf.
25. Sulz, am Neckar, Schafmarkt.
28. Durlach.
29. Schriesheim.
30. Donaueschingen
Kastel.
Krautheim, auf'm Berg.
Weingarten, bei Durlach.
31. Heidelsh., b. Brs.
Oberkirch.

Feld- und Gartenbau.

In diesem Monat ist schon für den Winter vorzusorgen. — Die Wurzelgewächse werden im Keller in trocknem Sand oder an trocknen Plätzen in Gruben eingeschlagen. Breche und hechle Hanf und Flachs. — Das Spinnen nimmt seinen Anfang. — Auf den Wiesen beginnt jetzt die Hauptwässerung. — Trockne Wiesen legt man jetzt zum Wässern an. — In Feld und Garten erndte Zuckerrüben, Rüben, Kartoffeln, Meerrettig, Krapp, Kraut und Buchwaizen. Behacke die Hopfen, behacke und häufle den Reps. Beende die Wintersaat. Stürze die Aecker zur künftigen Sommersaat, führe Mist aus. Versetze zur Ueberwinterung Wirsching, Kohlraben, Blattkohl, Winterkopfsalat. Nimm Endivien auf und binde Endivien, daß er gelb wird, räume die Bohnen ab, grabe Sellerie aus. — Die Obsterndte, das Dörren und Mosten dauert fort, in der Baumschule werden Ende des Monats die Kerne gesät; Steinobstsamen fürs Frühjahr aufbewahrt. Versetze Bäume und Sträucher, kürze sie aber nur schwach ein; reinige die Rinde an alten Bäumen und streiche sie mit Kalk, Lehm und Kuhmist an. Im Weinberg eile nicht zu sehr mit der Weinlese, denn schöne, trockene Oktobertage helfen viel nach. Herbste nicht, wenn die Trauben naß sind. In gutem Herbst lese die besten Trauben besonders aus. Laß die rothen Trauben auf den Trestern gähren und keltere sie erst an Weihnachten.

BLB Karlsruhe

XI. Monat.	Katholischer und Evangelischer **November** od. **Wintermonat.**		Planeten-Lauf. Witterung n. d. 100jähr. Kal.
Freitag	1 **Aller Heiligen** Kath. Feiert.	♋	☿ retr., ☾☌♂ schön
Samst.	2 Aller Seelen	♌	4, 37. n. in Erdnähe.
44.	Pr. Folget mir, lieben Brüder ꝛc. Phil. 3, 17-21. Kath. Vom ungestümen Meer. Matth. 8, 23-27. (Röm. 13, 8-10.)		
Sonnt.	3 F23. Theophil, Pirmin	♌	☾☌☿ sonnig
Montag	4 Sigmund, Carol., Emeric.	♍	♃ Aufgang 2 u. 9 m. v.
Dienst.	5 Malachias, Zacharias Bl	♍	☽, ☾☌♀, ☾☍♅ hell
Mittw.	6 Leonhardus	♎	☾ im ♌, ☾ Utg. 7, 50. n.
Donn.	7 Florentin, Engelbert, Erdm.	♎	☾ Untergang 9 u. 7 m. n.
Freitag	8 4 Gekrönte, Gottfried	♏	☽ ♀ in ♎ nebel
Samst.	9 Theodor	♏	11, 18. v Utg. 11, 34. n.
45.	Pr. Wir haben hier keine bleibende Statt ꝛc. Ebr. 13, 14-18. Kath. Saamen und Unkraut. Matth. 13, 24-30. (Col. 3, 12-17.)		
Sonnt.	10 F24. Justus, Tryph., R.	♐	☿ ✳ ♃ wind
Montag	11 Martin Bischof	♐	Zahlreiche Sternschnuppen
Dienst.	12 Martin Papst, Jonas	♐	☿ ☌ ☉ sichtb. ☿ durchgang
Mittw.	13 Weibert, Stanislaus, Bric	♑	(♄ ✳ ☉, ☾☍♃ u. ♄
Donn.	14 Friedrich, Jucund., Levin.	♑	♃ ✳ ☉ herb
Freitag	15 Leopold	♒	☾☍♂, ♄ Afg. 1, 23. v.
Samst.	16 Othmarus	♒	☾ in Erdferne, ☾☍☿
46.	Pr. Ich meine aber das, wer da kärglich sehet ꝛc. 2. Kor. 6, 9-11. Kath. Vom Senfkörnlein. Matth. 13, 31. 35. (1. Thessal. 1, 2-10.)		
Sonnt.	17 F25. Erndtefest Florian	♒	☉ 1, 41. n., bewölkt
Montag	18 PP Kirchw., Eng. Otto	♓	☾ Aufg. 4 u 36 m. n.
Dienst.	19 Elisabeth Kön. v Ung.	♓	☽, ☿ ✳ ♀, ☾☌♁ trüb
Mittw.	20 Amos, Eduard, Felix B.	♈	☾ im ♉ schnee
Donn	21 Mariä Opferung	♈	☾☍♀, ☾ Aufg. 7, 22. n.
Freitag	22 Cäcilia	♈	☉ in ♏, ♂ in ♐, ☿ dir.
Samst.	23 Clemens, Fel.	♉	♄ Ring verschwindet.
47.	Pr. Text von der obersten Kirchenbehörde noch besonders zu bestimmen. Kath. Gräuel der Verwüstung. Matth. 24, 15-35. (Col. 1, 9-14.)		
Sonnt.	24 F26. Buß-u. Bett. Chrys.	♉	☾ Aufg. 10 u. 53 m. n.
Montag	25 Katharina	♊	☾ 11, 41. v. wind
Dienst.	26 Konradus	♊	☾☌♄, ♅ Afg. 4, 32. n.
Mittw.	27 Jeremias, Val., Josaph.	♋	♀ △ ♄, ☾☌♃ kalt
Donn.	28 Sosthenes, R Günther	♋	(größt. Ausw. v. ☉
Freitag	29 Saturninus, Noa	♌	☾☌♂, ☿ a. Mrgstrn. in
Samst.	30 Andreas Apostel	♌	☾☌☿, ♀ △ ♃ kalt

Gedenk' an deinem guten Tag,
Daß Mancher heut wohl seufzen mag:
Des Dankes Thrän', ein Druck der Hand
Ziert schöner dich, als Diamant.

Sei nicht ein Wind- und Wetterhahn,
Daß du oft Neues fangest an.
Was du dir wohl hast vorgesetzt,
Dabei beharr' bis auf die Letzt.

Anmerkungen.

Wenn es in diesem Monat donnert, soll das Getreide wohl gerathen. Ist's am St. Martinstag trüb, so wird ein leidlicher, ist es aber hell, ein kalter Winter erfolgen. Wässert man im Wintermonat die Wiesen nicht, so giebt's wenig Heu. — Fällt das Laub von den Bäumen nicht vor Martini ab, so hat man einen kalten Winter zu erwarten. Am Allerheiligentag einen Spahn aus einem Buchbaum gehauen, ist er trocken, so bedeutet's einen gelinden, und ist er naß, einen kalten Winter.

Wenn's im November donnern thut,
Wird das nächste Jahr wohl gut.

Der Andreäschnee,
Thut den Kornen weh.
Sankt Martin
Thut das Feuer in's Kamin.

Kinder im ♐ geboren.

Dies Zeichen prägt es jedem Menschen ein, Verständig und sanftmüthiglich zu sein, Handthierung weislich ohne Hinterlist Zu führen, wie's gerecht und billig ist, Den Haushalt treu und fleißig zu verwalten, Nicht in des Gatten Liebe zu erkalten, Die Kinder im Gehorsam aufzuzieh'n, Und alles was nur Krankheit bringt, zu flieh'n.

Sonnenaufgang

d. 3.	um 6	U. 52	M.
„ 10.	„ 7	„ 3	„
„ 17.	„ 7	„ 14	„
„ 24.	„ 7	„ 25	„

Sonnenuntergang

d. 3.	um 4	U. 35	M.
„ 10.	„ 4	„ 25	„
„ 17.	„ 4	„ 16	„
„ 24.	„ 4	„ 9	„

Tageslänge

den 3.	9	St. 43	M.
„ 10.	9	„ 22	„
„ 17.	9	„ 2	„
„ 24.	8	„ 44	„

BLB Karlsruhe

November hat 30 Tage.

Aller-Heilgen bringt Sommer für alte Weiber, der ist des Sommers letzter Vertreiber. — Aller-Heil'gen trägt eigen den Winter zu allen Zweigen. — Sanct Martin setzt sich schon mit Dank am warmen Ofen auf die Bank. — Sanct Martin weiß nichts mehr von heiß. — Schafft Katharina vor Frost sich Schutz, so watet man lange draußen vor Schmutz. — Kalter Dezember und fruchtreich Jahr, sind vereinigt immerdar. — Kalter Dezember mit Schnee giebt reichlich Korn auf der Höh'. — Frau Lucia findet zu kurz den Tag, d'rum wird er verlängert acht Tage darnach. — Der heil'ge Christ will 'ne Eisbrücke haben, fehlt sie, wird selbst er damit sich begaben.

Neumond den 2. bringt Sonnenschein und Nebel.

Erstes Viertel den 9. macht rauh und windig.

Vollmond den 17. kann Schneefall verursachen.

Letztes Viertel den 25. erregt Wind und Kälte.

Jahrmärkte.

1. Heilbronn, Mes-[sr.
Kirchberg.
Lindau. [Pfalzb.
2. Münchweiler, in
3. Dirmstein.
Rhodt.
4. Appenweier.
Berneck i. Schw.†
(zugl. Flachsm.)
—10. Carlsruhe, Messe.
Ellmendingen.
Heitersheim, i. B.
Hochheim.
Kirchheim u. Tck.
Münzesheim, bei Bretten
Obrigheim.
Singen.†
Sinsheim.
Stühlingen.†
Trochtelfingen.
Worms, 3 Tage.
5. Dornstetten, bei Freudenstadt.†
Geisingen.†
Lahr.†
Neunkirchen.
St. Leon, b. Philippsburg.
Schweigen.
Stetten a. i. M.†
Villingen.†
Weinheim.
6. Bretten.
Gengenbach.†
Radolphzell.
Rheinfelden.
7. Bonndorf.†
Dürrmenz.†
Lipptingen.†
Mosbach.
Müllheim.
Neufreistett.
Stein, b. Brett.†
11. Aalen. [d. Tbr.
Bischofsheim, a.
Brackenheim.
11. Buchen.
Bühl.
Donauesching.†
—17. Freiburg i. Brsg. Messe.
Meersburg.
Oberndorf, a. N.†
Staufen, Sdt.†
Thann.
12. Baden, i. d. Mrkgrafschaft.
Ettlingen.
Kaiserslautern.
Schaffhausen.†
Schwetzingen, (Gespynnselm.)
13. Biberach, i. Kzth.
Cappel-Rodeck.†
Ettenheim.†
Walbingen, a. d. Enz,† zgl. Roß- u. Hfm.
14. Colmar.
Derdingen, bei Maulbr.†
Ersingen.
Hayingen.
Hornberg.†
Wehr.
17. Wachenheim.
18. Engen.†
Gondelsheim.
Grosselfingen.
Haslach, i. Knzth.
Markdorf, a. Bdf.
Möhringen,† zugleich Schafm.
Nußloch, zugleich Hanfmarkt.
Schönau, b. Hdb.
Böhrenbach.†
Waibstadt.
19. Auen, an d. Teck.
Bergzabern.
Birkenfeld.
Bruchsal.
Endingen.†
Kehl, Stadt.†
20. Wimpfen, a. Brg.
21. Blochingen.
21. Inneringen.
Neuenburg, am Rh.†
Stockach.
22. Marbach.
24. Annweiler.
25. Altkirch.
Bevningheim.
Hilzingen.†
Kandern.
Klein-Lauffenbrg.†
Mahlberg.
Neckargemünd.
Rottweil.
Sasbach, b. Achr.
Seelbach.
Triberg.
26. Altenstaig.
Bräunlingen.†
Eichtersheim, Hans- u. Leinwandmarkt.
Erzingen, i. Kg.†
Klosterwald.†
Gochsheim.
Graben.
Malterdingen.
Schopfheim.
27. Mosbach (Gespinnselm.)
Steinbach b. Bhl.
28. Eberbach, a. Nck.
Eigeltingen.
Haßmersh., a. N.
Waldkirch.
Mühlburg.
30. Beilstein.†
Eichholzheim.
Heidenheim.
Heppenheim.
Laichingen.
Neudenau.
Oberriringen.
Pfeffelbach.
Schiltach.
Thiengen, bei Waldshut.†

Besondere Viehmärkte.

4. Carlsruhe.
Haslach.
Mößkirch.
Pforzheim.
Vorderweidenth.
5. Gernsbach.
Kandel.
Kirchheimboland.
Mannheim.
Mosbach.
Schaffhausen.
Stockach.
6. Grünstadt.
Herrheim.
Ouirnbach.
Schopfheim.
7. Emmendingen.
Frankenthal.
Griessen, i. Klgg.
7. Kehl, Stadt, Schweinem.
Zweibrücken.
11. Bretten.
Kandern.
12. Bühl.
Rülzheim.
Neustadt, im Schwarzw.
13. Billigheim, i. Pf.
Kastel.
14. Baden, i. d. Mrkgrafschaft.
Essingen.
Freiburg, i. Brsg.
Hilzingen.
Schönau, i. Wth.
18. Bruchsal.
Ettlingen.
18. Müllheim.
Wachenheim.
Weil, die Stadt.
19. Haßloch.
Rosenberg, i. Bl.
Zell, i. Wiesenth.
20. Grünstadt.
Pirmasens.
21. Lörrach.
Zweibrücken.
25. Durlach.
Gochsheim.
Rastatt.
26. Achern.
Sinsheim.
27. Billigheim, i. Pf.
Kastel.
28. Steinb., b. Bühl.
29. Ouirnbach.

Feld- und Gartenbau.

Jetzt ist zu dreschen, Hanf zu reiben, zu hecheln und zu spinnen, Erde zu führen zum Ueberstreuen des Dungs, Obst, Kartoffeln, Rüben, Möhren sind durchzulesen, Tabak abzuhängen, wenn er trocken ist, d. h. in der Hand zusammengeballt sich wieder ausdehnt. — Auf den Wiesen setze das Wässern fort, wie im Oktober gesagt ist, breite den Grabenaushub, bringe bei trocknem Wetter Compost, Asche, Ruß, Bauschutt und Sand auf die Matten. — In Feld und Garten setze das Stürzen und Umspaten fort, führe Mist auf die Brachfelder, breite langen Mist über den Klee. Tritt kalt Wetter ein, so decke das Kraut und die Rübenlöcher mit Stroh. Sellerie oder Spargelbeete überdecke mit Mist, Erde oder Baumlaub. Erndte die späten Rüben. — Bessere die Gartenzäune gegen Wild mit Dornen aus, grabe Baumlöcher zum Versetzen im nächsten Frühjahre, schütze die Baumstämme gegen Hasenfraß mit Pfriemen und Dornen. — Im Weinberg nimm die Pfähle aus, stelle sie in Haufen zusammen. Dünge die Reben und häufle die Erde um die Rebstöcke. — Im Bienenstand schütze die Körbe mit Stroh gegen Kälte, alle paar Wochen hebe den Stock auf und reinige das untergelegte Brettchen sorgfältig.

(Die Höllenschmerzen.) Ein reicher Betrüger wurde plötzlich sehr krank und litt an den heftigsten Schmerzen. „Ach helfen Sie mir doch", rief er dem herbeigerufenen Arzte entgegen, „ich leide Höllenschmerzen!" — Trocken erwiederte dieser: „Wie? — Jetzt schon!?"

XII. Monat.	Katholischer und Evangelischer **Dezember oder Christmonat.**		Planeten-Lauf. Witterung n. d. 100jähr. Kal.

48. Pr. Mache dich auf, werde Licht ꝛc. Jesaias 60, 1-6.
Kath. Es werden Zeichen geschehen. Luk. 21, 25-33. (Röm. 13, 11-14.)

Sonnt.	1	F. 1. Adv. nen Kirchj. Elig,		☾ in Erdnähe. trüb
Montag	2	Candidus, Bibiana		2,51. v., ☾
Dienst.	3	Luc., Franz Xaver, Casian		☾ im ♌, ☿ ✳ ♄ schnee
Mittw.	4	Barbara		☿ Aufgang 5 u. 46 m. v.
Donn.	5	Cordula, Sabb, Abigail		in ♋, ☾ ☿ ♀ stür-
Freitag	6	Nicolaus		☿ ✳ ♃, ☿ ● misch
Samst.	7	Agathon, Ambrosius		☾ Unterg. 10 u. 29 m. n.

49. Pr. So spricht der Herr Zebaoth: Es ist noch ein Kleines dahin ꝛc. Haggai 2, 7-10.
Kath. Johannes im Gefängniß. Matth. 11, 2-10. (Röm. 15, 4-13.)

Sonnt.	8	F. 2. Adv. Mar. Empfängn.		(♃ u. ♄
Montag	9	Wilibald, Leocad, Joach.		3,44. v., ☿ i. ♋, ☾
Dienst.	10	Walther, Eulalia, Judith		☾ Unterg. 0 u. 45 m. v.
Mittw.	11	Damasius, P. Daniel		♂ Aufgang 4 u. 30 m. v.
Donn.	12	Paul, Hermogen, Epim.		☿ Unterg. 7 u. 40 m. n.
Freitag	13	Lucia, Ottilia		☾ in Erdferne, ☾ ☿ ♂
Samst.	14	Nicasius, Matronius		♄ □ ● schnee

50. Pr. Siehe, ich will meinen Engel senden ꝛc. Maleachi 3, 1-5.
Kath. Johannes Zeugniß von Christo. Joh. 1, 19-28. (Phil. 4, 4-7.)

Sonnt.	15	F. 3. Adv. Abraham, Ign.		(v. ●, ☾ ☿ ♀, ☾ ♂
Montag	16	Adelheid, Euseb., Albert		♀ Abds. i. größt. Ausw.
Dienst.	17	Lazarus		8,42. v., uns ☾ finst.
Mittw.	18	Quat. Wunibald, M. E.		☾ i. ♌, ♃ □ ● naß
Donn.	19	Nemesius, Fausta		☾ Aufgang 6 u. 42 m. n.
Freitag	20	Achilles, Christian		☿ ✳ ♀ (Winters Anfang
Samst.	21	Thomas Apostel		● in ♑ 8 u. n., kurz. Tag,

51. Pr. Zacharia Lobgesang ꝛc. Luk. 1, 67-80.
Kath. Stimme in der Wüste. Luk. 3, 1-4. (1 Cor. 4, 1-5.)

Sonnt.	22	F. 4. Adv. Chirid., Bertha		Abw. v. Aeq. 23° 27 1/3' s.
Montag	23	Dagobert, Victoria		☾ Aufgang 11 u. 13 m. n.
Dienst.	24	Adam, Eva		10,25., n., ☿ □ ♄, ☾
Mittw.	25	Christfest		☾ ♂ ♃ u. ♄
Donn.	26	2. Christfest. Stephanus		♂ ✳ ♄ aufhei-
Freitag	27	Johannes Evang.		☿ □ ♃ ternd
Samst.	28	Kindleintag		☾ ♂ ♂ sonnig

52. Pr. Johannes d. T. preiset die Größe Jesu. Joh. 3, 27-36.
Kath. Joseph und Maria verwundern sich. Luk. 2, 33-40. (Gal. 4, 1-7.)

Sonnt.	29	F. 1. S. n. Weihn. Thomas		☾ in Erdn., ☿ in ♑ nebel
Montag	30	David		☾ (☿ □ ♂ ☾ ♂ ☿
Dienst.	31	Schlußgdst. Sylvester, G.		2,28 n. i. ♌, fichtb. ● F.

Anmerkungen.

Säe Korn Egidii,
Hafer, Gerste Benedicti,
Säe Flachs und Hanf Urbani,
Wicken, Rüben Kiliani.
Witi Kraut,
Erbsen Gregori,
Linsen Philippi Jakobi,
Grab' Rüben Vincula Petri,
Schneid' Kraut Simonis und Judä,
Fang Wachteln Bartholomäi.
Hetz warm Natali Domini,
Iß Lammesbraten Blasii,
Guten Häring Oculi mei,
Trink Wein per Circulum Anni.
Sankt Lutzen
Macht den Tag stutzen.

Im Dezember trocken und eingefroren macht, daß der Weinstock mehr Kälte vertragen kann als ein Fichtbaum.

Kinder im ♑ geboren.

Das letzte Zeichen in dem Jahr, Befiehlt es deutlich dir und klar: Zorn, Tiefsinn und Melancholie, Und traurige Gedanken flieh; Sei streng, doch unversöhnlich nie, Enthülle die verborg'ne Kunst, Zerstreue des Goldmachers Dunst. Bist du geneigt zum Ackerbau, So acht' auf Saat und Ernt' genau; Bist du der Kaufmannschaft geweiht, So treibe sie mit Freundlichkeit.

Sonnenaufgang
d. 1. um 7 U. 34 M.
„ 8. „ 7 „ 43 „
„ 15. „ 7 „ 49 „
„ 22. „ 7 „ 54 „
„ 29. „ 7 „ 56 „

Sonnenuntergang
d. 1. um 4 U. 4 M.
„ 8. „ 4 „ 2 „
„ 15. „ 4 „ 1 „
„ 22. „ 4 „ 4 „
„ 29. „ 4 „ 9 „

Tageslänge
den 1. 8 St. 30 M.
„ 8. 8 „ 19 „
„ 15. 8 „ 12 „
„ 22. 8 „ 10 „
„ 29. 8 „ 13 „

BLB Karlsruhe

Dezember hat 31 Tage.

Je dunkler es über Dezember-Schnee war, je mehr leuchtet Segen im künftigen Jahr.

Düngerreime.

Wer spärlich seinen Acker düngt, der weiß schon was die Erndte bringt. — Hans düngte seine Felder schlecht, war Ackermann, jetzt ist er Knecht. — Wer gute Erndten machen will, der dünge, pflüg' und grabe viel. — Jobs läßt die Jauche in den Bach, ein Dummkopf nur thut es ihm nach. — Dünger ist die Seele vom Ackerbau, sie gehören zusammen wie Mann und Frau. — Gutes Vieh, gute Streu, reichlich Futter giebt fetten Mist, reiche Erndten, viel Milch, Käs und Butter.

Neumond den 2. erregt Sturm u. Schneegestöber.

Erstes Viertel den 9. meist düsteres Wetter.

Vollmond d. 17. unsichtbar verfinstert u. macht naß.

Letztes Viertel den 24. reiniget die Luft.

Neumond d. 31. verursacht eine sichtb. Sonnenfinsterniß und heitern Himmel.

Jahrmärkte.

1. Frankenthal.
2. Aach.
Dietz.
Krautheim, a. Bg.
Riechen.
Säckingen.†
Schlitzen.
3. Bietigheim, † zugleich Roß- und Flachsm.
Calw.
Heilbronn, zugl. Vieh-, Pferd-, Gesp.-, Leinw.- u. Ledermarkt.
Hüfingen.†
Ladenburg, zugl. Gespinnselm.
Pforzheim.
Zweibrücken.
4. Furtwangen.†
5. Empfingen.†
Kenzingen.†
Meersburg.
Oberkirch.
Wiesloch.
6. Fehringen.
Grünstadt.
Haigerloch.
Heitersheim i. Br.†
6. Mülhausen.
Waldshut.†
8. Königshofen.
9. Constanz.
Osterburken.
Pfullendorf.†
Schramberg.†
St. Wendel.
Thann.
10. Emmendingen.†
Hausach, i. Kzth.
Kusel.†
Pfirdt.
Solothurn.
Weinheim.
11. Dettingen, u. T.†
Durlach.
Ueberlingen.†
12. Lichtenau, in der Markgrsch.
Mößkirch.
16. Hechtingen.
Weil, d. Stadt.†
17. Bahlingen.
Ettlingen.
Güglingen.
Lahr.
Zaisenhausen.
19. Altkirch.
19. Haylingen.
Lörrach.
Neustadt a. d. H.
Sulz, am Neck.†
Wolfach, i. Kinzigthal.
20. Basel, Messe.
21. Bödigheim.
Diemringer.†
Feldkirch.
Langenau.
Lauffen, Stadt.
Rust.
Saargemünd.
Kochendorf.
23. Aach.
Bischofsheim, an der Tauber.
Gernsbach.
Groß-Lauffenburg.†
Homburg v. d. H.
24. Villingen.† [se
26. Straßburg, Mes-
27. Leipzig, Neuj.-Mc.
Triberg.
28. Löffingen.†
30. Griessen, i. Klg.†
Hornberg.†
Waldshut.†

Besondere Viehmärkte.

2. Haslach i. Kzgth.
Mößkirch.
Nußloch, zugl. Hanfmarkt.
Pforzheim.
Vorderweidenthal
3. Bietigheim.
Kandel. [den.
Kirchheimbolan-
Mannheim.
Memmingen.
Schaffhausen.
Stockach.
4. Eppingen.
Grünstadt.
Herrheim.
Schopfheim.
5. Carlsruhe.
5. Emmendingen.
Frankenthal.
Gernsbach.
Kehl, Stadt, Schweinem.
Zweibrücken.
9. Bretten.
Kandern.
10. Langenbrücken, zugl. Schwm.
Rülzheim.
11. Billigheim, i. Pf.
Kastel.
12. Essingen.
Freiburg, i. Bsg.
Hilzingen.
Rastatt.
Schönau, i. Wst.
13. Lichtenau, in der Markgrassch.
16. Ettlingen.
Müllheim.
Wachenheim.
17. Haßloch.
Knittlingen.
18. Bruchsal.
Colmar.
Grünstadt.
Neustadt, a. d. H.
Pirmasens.
Quirnbach.
19. Zweibrücken.
23. Durlach.
Kastel. [Pfalzb.
24. Billigheim, in
27. Engen.

Feld- und Gartenbau.

Schon im November hat jeder rechte Bauer einen Ueberschlag gemacht, wie er sein Heu, seine Rüben und Kartoffeln eintheilen muß, um bis zum nächsten Grünfutter auszureichen und nicht eine Zeit lang zu stark und gegen Ende zu knapp zu füttern. Man macht nochmals seinen Ueberschlag, um nicht zu irren. — Ein rechter Bauer schreibt aber auch immer in seinem Kalender oder sonst wo auf, wann er gesät, geerndtet, wie viel er ausgegeben, eingenommen, gewonnen oder verloren hat; jetzt rechnet er fleißig nach, um bei den guten Vorsätzen auf Neujahr sich auch vornehmen zu können, einen dummen Streich oder einen unglücklichen Anbau nicht noch einmal zu machen. — Jetzt erkennt man den rechten Haushälter, der Alle gut zu beschäftigen weiß mit Hecheln, Spinnen, Samen reinigen, Dreschen, Obstauslesen, Strohdecken flechten, Strohseile fertigen, Erde führen auf den Dunghaufen, schlechte Stellen im Feld aufsuchen, mit Erde überführen, Holz führen auf der Schneebahn. — Sieh dem Drescher und dem Kuhknecht nach, denn wer die Augen nicht aufmacht, muß zahlen! Lüfte in Stall und Keller, halte aber immer warm dabei. — Auf den Wiesen kann man in gelinden Wintern zuweilen, aber nur mit größter Vorsicht, wässern. Mache Anlagen, reparire Gräben, wenns nicht zu hart gefroren ist, und laß moosige Wiesen überdüngen und pferchen. — In Feld und Garten bringe Composthaufen zusammen, führe Mist auf das künftige Tabaksfeld, damit er recht verrotte. Reinige die Bäume von Moos und dürrem Holz, dünge sie. Den Bienenstand schütze vor Mäusen, halte ihn warm aber luftig.

Ergänzungen und Berichtigungen,

welche während des Drucks einliefen.

St. Blasien: Kr.- u. Viehm. 26. Juni (st. 8. Mai).
Gießen: 12. Febr., 12., 13. März, 9., 10. April, 7., 8. Mai, 11., 12. Juni, 2., 3. Juli, 23., 24. Juli, 13., 14. Aug., 3., 4. Sept., 24., 25. Sept., 22., 23. Okt., 12., 13. Nov.
Darmstadt: 23. April, 24. September.
Memmingen: 15. Okt. (st. 9.) Viehm.: 5. Febr., 5. März, 2. April, 7. Mai, 4. Juni, 2. Juli, 6. Aug., 3. Sept., 1. Okt., 5. Nov. 3. Dez. Wollm.: 17. Juni.
Alzey: 11., 12. Febr., 16., 17. Sept., 11., 12. Nov.
Nußloch: 2. Dez. (statt 18. Nov.)
Stockach: 8. Jan. (statt 1. Jan., Neujahrsfest.)
Zell a. H.: 26. August (statt 24. August).
Lindau: 19. April (statt 3. Mai), 8. Nov. (statt 1. Nov.)
Pferdem.: 6. April, 5. Okt. Viehmarkt jeden Samstag.
Heitersheim: Viehm.: 4. April (st. 1. April, 2. Ostert.)
Kusel: Kr.- u. Viehm.: 29. Jan. (st. 25. Jan.), 28. Mai (st. 25. Mai), 3. Sept. (st. 1. Sept.); ferner Weihnachts-Viehm. mit Krämermarkt: 10. Dezbr.

Die gewöhnliche Zeitrechnung

nach dem gregorianischen Kalender.

Die goldene Zahl 19. Die Epakte XVIII. Sonnenzirkel 22. Römer Zinszahl 4. Der Sonntagsbuchstabe F. Septuagesima 27. Jan. Aschermittw. 13. Febr. Ostersonntag 31. März. Himmelfahrt Christi 9. Mai. Pfingstsonntag 19. Mai. Trinit.-Sonntag 26. Mai. Fronleichnamsfest 30. Mai. Erster Advents-Sonntag 1. Dezember. Zahl der Sonntage nach Trinitatis 26. Die 4 Quatember: 20. Februar, 22. Mai, 18. September, 18. Dezember. Von Weihnachten 1860 bis Hrn. Fastnacht 1861 sind es 6 Wochen 5 Tag.

Ordentliche Zeitrechnung auf 1861.

Nach der Erschaffung der Welt	Jahre	5810
Nach Erbauung der Stadt Rom	—	2614
Nach Erfindung des Schießpulvers	—	481
Nach Erfindung der Buchdruckerkunst	—	421
Nach Entdeckung Amerikas	—	370
Nach der Reformation Dr. Martin Luthers	—	344
Nach dem westphälischen Frieden	—	213
Nach Annahme der Großh. Würde u. Souveränität von Seiten des Landesregenten	—	55
Nach Antritt der Regierung des Großherzogs Friedrich von Baden	—	9

Bedeutung der Zeichen dieses Kalenders.

Der Neumond	●	Stier	♉	Wassermann	♒	Die Himmelskörper.	
Das erste Viertel	☽	Zwillinge	♊	Fische	♓	Sonne	☉
Der Vollmond	○	Krebs	♋	Die Aspecten:		Venus	♀
Das letzte Viertel	☾	Löwe	♌	Zusammenkunft	☌	Merkurius	☿
Stund Vormittag	V.	Jungfrau	♍	Gegenschein	☍	Mond	☾
Stund Nachmittag	N.	Wage	♎	Dritterschein	△	Saturnus	♄
Die 12 Himmels-zeichen		Scorpion	♏	Vierterschein	□	Jupiter	♃
		Schütze	♐	Sechsterschein	✳	Mars	♂
Widder	♈	Steinbock	♑	☾Auf- u. Abstg.	☊ ☋	Uranus	♅

Kalender der Juden.

Das 5621te Jahr der Welt.

1860.		Neumonde und Feste.
Dezember	14	Der 1 Thebeth des Jahres 5621.
—	23	— 10 „ Fasten, Belagerung Jerusalems.
1861.		
Januar	12	— 1 Schebath.
Februar	11	— 1 Adar.
—	21	— 11 — Fasten Esther.
—	24	— 14 — Purim oder Hamansfest.
—	25	— 15 — Schuschan Purim.
März	12	— 1 Nisan.
—	26	— 15 — Passah oder Osterfest Anfang.*
—	27	— 16 — zweites Fest.*
April	1	— 21 — siebentes Fest.*
—	2	— 22 — Osterfest Ende.*
—	11	— 1 Ijar.
—	28	— 18 — Lag B'omer oder Schülerfest
Mai	10	— 1 Sivan.
—	15	— 6 — Wochen- oder Pfingstfest.*
—	16	— 7 — zweites Fest.*
Juni	9	— 1 Thamuz.
—	25	— 17 — Fasten, Tempeleroberung.
Juli	8	— 1 Ab.
—	16	— 9 — Fasten, Tempelverbrennung.*

1861.		Neumonde und Feste. Das 5622te Jahr.
August	7	Der 1 Elul.
Septemb.	5	— 1 Tischri. Neujahrsfest.*
—	6	— 2 — zweites Fest.*
—	8	— 4 — Fasten Gedaljah.
—	14	— 10 — Versöhnungsfest oder lange Nacht.*
—	19	— 15 — Laubhüttenfest.*
—	20	— 16 — zweites Fest.*
—	25	— 21 — Palmenfest.*
—	26	— 22 — Versammlung oder Laubhütten Ende.*
—	27	— 23 — Gesetzfreude.*
Oktober	5	— 1 Marscheschwan.
Novemb.	4	— 1 Kislev.
—	28	— 25 — Tempelweihe.
Dezember	4	— 1 Thebet.
—	13	— 10 — Fasten, Belagerung Jerusalems.
1862.		
Januar	2	— 1 Schebat.

Die mit * bezeichneten Feste werden strenge gefeiert.

Zeitgleichungstafel.

	1.	3.	5.	7.	9.	11.	13.	15.	17.	19.	21.	23.	25.	27.	29.	31.
Jan.	3.58	4.54	5.49	6.42	7.32	8.21	9. 7	9.50	10.31	11. 8	11.43	12.14	12.43	13. 8	13.30	13.48
Febr.	13.57	14.10	14.21	14.28	14.32	14.34	14.31	14.26	14.18	14. 7	13.34	13.37	13.18	12.57		
März	12.34	12. 9	11.42	11.14	10.44	10.12	9.40	9. 6	8.31	7.55	7.19	6.42	6. 5	5.28	4.50	4.14
April	3.55	3.19	2.44	2. 9	1.35	1. 2	0.31	0. 0	-0.29	-0.56	-1.22	-1.46	-2. 9	-2.29	-2.48	
Mai	-3. 4	-3.18	-3.29	-3.39	-3.46	-3.51	-3.53	-3.54	-3.52	-3.48	-3.42	-3.33	-3.23	-3.10	-2.56	-4.40
Juni	-2.31	-2.12	-1.52	-1.30	-1. 8	-0.44	-0.19	+0. 6	0.31	0.57	1.23	1.49	2.14	2.39	3. 4	
Juli	3.27	3.50	4.12	4.32	4.51	5. 8	5.23	5.36	5.47	5.56	6 3	6. 8	6 10	6.10	6. 8	6. 3
Aug.	6. 0	5.52	5.41	5.29	5.13	4.56	4.36	4.13	3.49	3.22	2.54	2.24	1.52	1.18	0.43	0. 7
Sept.	-0.11	-0.49	-1.28	-2. 8	-2.49	-3.30	-4.12	-4.54	-5.37	-6.19	-7. 1	-7.43	-8.24	-9. 5	-9.44	
Okt.	-10.23	-11. 0	-11.36	-12.11	-12.44	-13.15	-13.44	-14.11	-14.36	-14.59	-15.19	-15.36	-15.51	-16. 2	-16.11	-16.26
Nov.	-16.18	-16.18	-16.16	-16.10	-16. 1	-15.48	-15.32	-15.13	-14.50	-14.25	-13.55	-15.23	-12.47	-12. 8	-11.27	
Dez.	-10.42	-9.55	-9. 6	-8.14	-7.21	-6.26	-5.30	-4.32	-3.34	-2.34	-1.35	-0.35	+0.25	1.25	2.24	3.23

Nach dieser Tafel können die Besitzer von Sonnenuhren ihre Uhren selber richten. Wenn nämlich die Sonnenuhren 12 Uhr zeigen, müssen die Räderuhren die für jeden Tag angegebenen Minuten und Sekunden mehr oder weniger zeigen, mehr bis zum 15. April, weniger von da bis zum 15. Juni (durch - bezeichnet) mehr wieder bis 31. August, weniger bis 24. Dezember, von da bis Ende des Jahres wieder mehr.

BLB Karlsruhe